



Programm Stadtumbau Ost
Fördergebiet Prenzlauer Berg

Statusbericht 2012

Auftraggeber

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Referat IV B – Soziale Stadt
IV B 4 - Stadtumbau
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Dirk Böttcher
Telefon 030-90139-4860

Heidemarie Stüdemann
Telefon 030-90139-4861

Auftragnehmer

BSM
Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung
und Modernisierung mbH
Katharinenstraße 19-20
10711 Berlin

Frau Morr
Telefon 030-896 003-199

Frau Walger
Telefon 030-896 003-136

Berlin, Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung
2. Gebietsbeschreibung
3. Stadtumbaurelevante Veränderungen
 - 3.1 Bevölkerungsentwicklung
 - Einwohnerentwicklung gesamt
 - Altersklassen
 - Ausländer-/Migrationsanteil
 - Wanderung
 - Existenzsicherungsleistungen
 - Arbeitslosigkeit
 - Kaufkraft
 - 3.2 Wohnbauentwicklung
 - Wohnungsbestand und Leerstand
 - Wohnlage
 - 3.3 Soziale Infrastruktur
 - Kita
 - Jugendfreizeitstätten
 - Grundschulen
 - 3.4 Freiraum
4. Leitbild und Entwicklungsziele
5. Auswertung und Umsetzungsstand
 - 5.1 Abgeschlossene Maßnahmen
 - Förderprojekte Programmjahre 2002 bis 2012
 - Maßnahmen aus dem INSEK 2001
 - Maßnahmen aus fortgeschriebenem INSEK 2007
 - 5.2 Noch durchzuführende Maßnahmen
 - 5.3 Bewertung des Umsetzungsstandes
6. Ausblick

ANLAGEN

Quellenverzeichnis

Tabellen

- Einwohnerentwicklung in absoluten Zahlen und Grafiken
- Übersicht Schulstandorte (Kapazität und Erneuerungsstand der Einrichtungen)
- Übersicht Kindertagesstätten (Kapazität und Erneuerungsstand der Einrichtungen)
- Übersicht Kinder- und Jugendfreizeitstätten (Kapazität und Erneuerungsstand der Einrichtungen)
- Übersicht öffentliche Grün- und Freiflächen (Größe und Erneuerungsstand)

Pläne

- Umsetzungsstand Maßnahmenplan Soziale Infrastruktur
- Umsetzungsstand Maßnahmenplan öffentlicher Raum
- Maßnahmenkarte offene bzw. zusätzliche Erneuerungsbedarfe

Sonstige

- Projektdatenblätter mit Fotodokumentation

1. Vorbemerkung

Einleitung

Seit dem Jahr 2002 gehört das Förderprogramm Stadtumbau Ost im ehemaligen Ostteil der Stadt zu den wichtigen Instrumenten der Städtebauförderung, um den Veränderungsprozessen infolge des demografischen und wirtschaftlichen Wandels wirkungsvoll zu begegnen.

Europäische Union, Bund und Land unterstützen diese notwendigen Anpassungsprozesse unter anderem mit Fördermitteln und erschließen damit zusätzliche Finanzierungsquellen für die Kommunen. Das Programm unterstützt dabei nicht nur den Rückbau nicht mehr benötigter Gebäude, sondern im gleichen Maße die Aufwertung der Quartiere.

Erste konzeptionelle Grundlage für das innerstädtische Quartier Prenzlauer Berg im Bezirk Pankow war das in 2001 erarbeitete „Integrierte Stadtteilkonzept Berlin-Prenzlauer Berg“¹, das die Grundlage zur Festlegung des Gebietes als Förderkulisse des Programms Stadtumbau Ost bildete (Ergebnis des bundesweiten Stadtumbauwettbewerbs 2002). Die Handlungsstrategie umfasste sowohl Aspekte der Wohnentwicklung, der Grünversorgung, der Verbesserung der verkehrlichen Situation und des öffentlichen Raums als auch die Neustrukturierung von Gemeinbedarfseinrichtungen.

Im Jahr 2007 wurde eine Aktualisierung des Gutachtens „INSEK – Prenzlauer Berg“² vorgenommen. Aufgrund des für Familien immer attraktiver werdenden Stadtteils und des erheblichen Geburtenzuwachses ergaben sich neue stadtstrukturelle Handlungs- und Anpassungserfordernisse.

Nach gut 10 Jahren Fördermitteleinsatz aus dem Stadtumbau Ost, der in einigen Quartieren durch die Überlagerung verschiedener Programme der Städtebauförderung noch verstärkt worden ist (Sanierungsgebiet, Städtebaulicher Denkmalschutz, Soziale Stadt), stellt sich aus der Sicht des Fördermittelgebers, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Referat IV B, die Frage nach dem erreichten Stand der Umsetzung und einer möglichen Beendigung der Förderung. Wie alle Förderprogramme der Städtebauförderung ist auch der Stadtumbau eine zeitlich befristete Interventionsstrategie.

In 2012 wurden – überwiegend mit Datenstand 31.12.2011 – die neun Quartiere, aus denen das Fördergebiet Prenzlauer Berg besteht, einer Analyse unterzogen, der Umsetzungsstand bewertet und Handlungsempfehlungen zum Verbleib in der Förderkulisse oder zur quartiersbezogenen Beendigung des Fördermitteleinsatzes formuliert.

Anlass und Ziel

In der ersten Förderperiode des Programms (2002 bis 2009)³ wurden in Prenzlauer Berg, wie auch in den anderen Stadtumbau-Gebieten, eine Vielzahl von Projekten angeschoben, die im Laufe der vergangenen Jahre fortgeschrieben wurden.

¹ Bearbeitung: Büro für Stadtplanung, -forschung und -erneuerung im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin Juli 2001

² Bearbeitung: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin November 2007

³ Als erste Förderperiode (2002 - 09) wird der Zeitraum vor der Bund-Länder-Evaluierung des Programms bezeichnet. Im Jahr 2009 beschloss der Bundestag die Verlängerung des Programms Stadtumbau Ost bis 2016. Der Zeitraum 2010 - 16 wird als zweite Förderperiode des Stadtumbaus Ost bezeichnet.

Es konnten neben der Aufwertung von öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen auch bezogen auf die soziale Infrastruktur Aufwertungsmaßnahmen vorangetrieben werden, die die Quartiere im Stadtumbaugebiet Prenzlauer Berg verändert haben.

Zugleich stellen sich mit den Veränderungen im Bezirk Pankow neue Herausforderungen und Chancen, auf die im Rahmen der Förderkulisse des Stadtumbaus reagiert werden musste:

Dazu zählten u.a.:

- haushaltspolitische Herausforderungen durch die zeitlich und in ihrer Höhe begrenzten Mittel,
- Komplexität der Aufgabe und Vielfalt der Akteure,
- sich weiterhin verändernde demografische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Um diese Herausforderungen im Rahmen des Statusberichts im Einzelnen herauszuarbeiten, gilt es Folgendes zu prüfen:

- welche Projekte erfolgreich abgeschlossen sind und in welchem Umfang,
- welche Projekte / Maßnahmen weiterhin zu einer Aufwertung des öffentlichen Raumes führen können und deshalb unabdingbar weiter zu führen sind,
- inwieweit Ergänzungen bzw. Anpassungen der sozialen Infrastruktur bezogen auf die demografischen Entwicklungen erforderlich sind, um attraktive zeitgemäße Angebote bereitzustellen, die zur Stabilisierung der Bevölkerung beitragen,
- ob Maßnahmen zur Leerstands-beseitigung bei Einzelhandels-/ Dienstleistungsflächen und früheren Gemeinbedarfseinrichtungen weiterhin erforderlich sind,
- ob es Synergien zwischen Maßnahmen innerhalb der Stadtumbaugebiete mit anderen Planungen im Bezirk gibt.

Grundlage dieser Prüfung sind die in den integrierten Stadtentwicklungskonzepten vorgeschlagenen und umgesetzten Maßnahmen, die in diesem Statusbericht zusammenfassend dargestellt werden.

Vorab werden die demografischen Veränderungen aufgenommen. Verglichen mit den aktuellen Daten zur Bevölkerungsentwicklung, der derzeitigen wirtschaftlichen und sozialen Situation in den einzelnen Schwerpunktgebieten Prenzlauer Bergs, werden Aussagen zum weiteren Vorgehen innerhalb der Gebiete gemacht, die dem Bezirk eine Hilfestellung zur Prioritätensetzung innerhalb der Vielzahl der Projekte geben sollen.

Der vorliegende Statusbericht des Stadtumbaugebiets Prenzlauer Berg stellt keine Fortschreibung der erarbeiteten INSEKs der vergangenen Jahre dar, sondern ist als Dokumentation zu verstehen, die Bisheriges kritisch reflektiert, den weiteren Handlungsbedarf darstellt und empfiehlt, in welchen Quartieren die Stadtumbauförderung eingestellt werden kann.

2. Gebietsbeschreibung

Das Stadtumbaugebiet Prenzlauer Berg befindet sich in der östlichen Berliner Innenstadt im Bezirk Pankow und umfasst einen großen Teil des Altbezirks und Ortsteils Prenzlauer Berg mit einer Gesamtfläche von ca. 512 ha. Im Norden begrenzt die Ringbahn das Gebiet; im Westen und Süden reicht es bis zur Bezirksgrenze nach Mitte und im Osten bis zur Bezirksgrenze nach Friedrichshain. Neben seiner Nähe zur City Ost (Alexanderplatz) zeichnet es sich durch gute Anbindungen an den ÖPNV (S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Buslinien) und das Straßennetz aus.

Das Gebiet in Zahlen:⁴

ID SO 0303	31.6.2001* ¹	31.12.2006* ²	31.12.2009* ³	31.12.2011* ⁴
Fläche in ha	512	512	512	512
Einwohner	79.784	89.030	88.450	92.774
Dichte/EW pro ha	156	174	173	181
Wohnungen	53.700	k.A.	56.735	k.A.

Das Stadtumbaugebiet ist fast deckungsgleich mit den acht Planungsräumen (PLR) als kleinste statistische Einheit der Lebensweltlich Orientierten Räume (LOR⁵):

Falkplatz (ca. 72 ha), Helmholtzplatz (zusätzlich einer südlichen Teilfläche vom PLR Humannplatz mit insgesamt ca. 90 ha), Anton-Saefkow-Park („Grüne Stadt“ ca. 41 ha), Teutoburger Platz (ca. 55 ha), Kollwitzplatz (ca. 84 ha), Winsstraße (ca. 72 ha) und Bötzowstraße (ca. 56 ha).

Planungsräume in Prenzlauer Berg:

Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum (StU-Kulisse*)
06 – Nördlicher Prenzlauer Berg	11 - Prenzlauer Berg Nordwest	26 - Arnimplatz
		31 – Falkplatz*
	12 - Prenzlauer Berg Nord	27 - Humannplatz (davon Teilbereich*)
		28 – Erich-Weinert-Straße
	13 - Helmholtzplatz	32 – Helmholtzplatz*
	14 - Prenzlauer Berg Ost	29 - Greifswalder Straße
		30 – Volkspark Prenzlauer Berg
		34 – Anton-Saefkow-Park*
35 - Conrad-Blenkle-Straße		
41 – Eldenaer Straße		
07 – Südlicher Prenzlauer Berg	15 - Prenzlauer Berg Südwest	36 - Teutoburger Platz*
		37 – Kollwitzplatz*
	16 - Prenzlauer Berg Süd	33 – Thälmannpark*
		38 – Winsstraße*
		39 – Bötzowstraße*

Das Fördergebiet Prenzlauer Berg ist Teil der zweiten Berliner Stadterweiterung, die im frühen 19. Jahrhundert mit der Industrialisierung der Stadt einsetzte. Die bereits zu jener Zeit radial aus der Stadt heraus führenden Straßen Schönhauser Allee, Prenzlauer Allee und Greifswalder Straße bildeten die Erschließungsachsen für die Entwicklung des Gebietes.

⁴ Quellen: *¹ INSEK Juli 2001; *² Fortschreibung INSEK November 2007; *³ Monitoringbericht 2010; *⁴ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

⁵ Das System der LOR bildet seit 2006 die statistische Grundlage der sozialraumorientierten Fachplanungen in Berlin, das sich flächendeckend aus 60 Prognosereäumen zusammensetzt, die sich in 134 Bezirksregionen und auf der unteren Ebene 447 Planungsräume untergliedern.

Insgesamt zeichnet sich das Fördergebiet durch eine fast vollständig erhaltene Gründerzeitbebauung aus. Seit etwa 1850 waren nördlich des Berliner Stadtkerns nach und nach neue Viertel entstanden, die sich entlang der großen Ausfallstraßen nach Norden erstreckten.

Die Grüne Stadt entstand dagegen in den 1930er Jahren als Ensemble von vierstöckigen Siedlungsbauten mit grünen Innenhöfen.

Eine räumliche Konzentration von Gebäuden in Plattenbauweise finden sich im Quartier Thälmannpark (Baujahr 1987) und in der Mendelssohnstraße im Quartier Winsstraße (Baujahr ca. 1970).

Weitere Gebietskulissen

Innerhalb des Stadtumbau-Fördergebietes befinden sich die beiden Sanierungsgebiete Teutoburger Platz (Aufhebung zum Jahresende 2012, mit Rechtswirksamkeit zu Beginn des Jahres 2013) und Helmholtzplatz (voraussichtliche Aufhebung zum Jahresende 2013) sowie die bereits aufgehobenen Sanierungsgebiete Kollwitzplatz (aufgehoben 2009), Winsstraße und Bötzwowstraße (beide Gebiete aufgehoben 2011).

Das Quartier Teutoburger Platz ist seit dem Jahr 2005 zudem Bestandteil der Fördergebietskulisse des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz. Zur Förderkulisse Städtebaulicher Denkmalschutz gehört seit 2009 auch das Quartier Humannplatz, deren südlicher Teilbereich sich mit der Stadtumbau Ost-Kulisse Helmholtzplatz überlagert.

In den ehemaligen bzw. aktuellen Sanierungsgebieten sowie in den Fördergebieten des Städtebaulichen Denkmalschutzes wurden seit deren Festlegung öffentliche und private Maßnahmen unterstützt, die sich inhaltlich wie räumlich mit den Stadtumbaumaßnahmen ergänzen, was sich teilweise in einer Bündelung und Aufweitung von Maßnahmen bei einzelnen Projekten widerspiegelt.

Die Quartiere Falkplatz und Helmholtzplatz wurden von 1999 bis Ende 2008 durch das Programm „Soziale Stadt“ unterstützt. Neben zahlreichen nicht-investiven Projekten wurden auch bauliche Maßnahmen, wie die Aufwertung von öffentlichen Räumen, Kindertagesstätten, Schulen sowie Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung umgesetzt. In den Jahren 2007 und 2008 wurde das Quartiersmanagement (QM), unterstützt durch das Bezirksamt, in ein bewohnergetragenes Verfahren überführt.

Innerhalb des Stadtumbaugebietes befinden sich auch mehrere Erhaltungsgebiete gemäß § 172 Baugesetzbuch (BauGB Abs. 1 Nr. 1 und/oder Nr. 2, Nr. 3): Bötzwowstraße, Falkplatz, Grüne Stadt, Kollwitzplatz Nord, Helmholtzplatz Ost, Humannplatz, Teutoburger Platz Nord, Teutoburger Platz Süd, Winsstraße Nord.

3. Stadtumbaurelevante Veränderungen

3.1 Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerentwicklung gesamt

Zu Programmbeginn 2002 war im Gebiet analog der Gesamtberliner Entwicklung gegenüber 1994 ein Wohnerrückgang zu verzeichnen. Unter der Annahme, dass viele Familien mit ihren Kindern aus dem Stadtumbaugebiet wegziehen, war man zu diesem Zeitpunkt noch von einem weiteren Bevölkerungsrückgang ausgegangen und hatte bis zum Jahr 2010 ein Rückgang um ca. 3,4 % (2.700 Personen) prognostiziert.

Die Auswertung der Einwohnerdaten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) mit Stand 31.12.2011 zeigt seit 2002 einen zunehmend stetigen Anstieg der Einwohnerzahl um ca. 13,8 % (11.253 Personen). Lebten 2002 noch 81.521 Einwohner im Gebiet, so waren es im Jahr 2006 bereits 89.030 und im Jahr 2011 92.774 Einwohner. Damit liegt der Bevölkerungszuwachs über der Entwicklung im Bezirk Pankow mit einem Zuwachs von 5,6 % (19.413 Personen). Bezogen auf die Gesamtberliner Entwicklung ist der Anstieg extrem hoch.

Gemäß der aktuellen Bevölkerungsprognose für Berlin 2007-2030⁶ wird im Bezirk Pankow die aktuelle Tendenz der Bevölkerungszunahme bis zum Ende des Prognosezeitraumes anhalten und die Bevölkerungszahl um 12,6 % steigen. Damit ist Pankow der am stärksten wachsende Bezirk.

Aufgrund des deutlich gesunkenen Leerstands im Wohnungsbestand und der wenigen Wohnungsbaupotentiale in den Quartieren ist davon auszugehen, dass der prognostizierte Bevölkerungszuwachs hauptsächlich außerhalb der Stadtumbau-Kulisse in Pankow stattfinden wird.

Bevölkerungsentwicklung allgemein:⁷

Gebiet	EW 2002 ^{*2}	EW 2004 ^{*2}	EW 2006 ^{*2}	EW 2009 ^{*3}	EW 2011 ^{*4}
Stadtumbaugebiet	81.521	85.460	89.030	88.450	92.774
OT Prenzlauer Berg			143.359	142.319	148.878
Bezirk Pankow	^{*5} 345.608	^{*5} 350.477	350.061	354.711	365.021
Berlin	^{*5} 3.392.434	^{*5} 3.387.829	3.348.804	3.369.672	3.427.114

Bei Betrachtung der Entwicklung in den einzelnen Planungsräumen bzw. Bezirksregionen wird deutlich, dass sich in allen Gebieten, mit Ausnahme des Planungsraums Thälmannpark, seit 2009 eine vergleichbare Entwicklung des Bevölkerungswachstums vollzogen hat.

Einwohnerzahl je Planungsraum:⁷

Planungsraum	EW 2002 ^{*2}	EW 2004 ^{*2}	EW 2006 ^{*2}	EW 2009 ^{*3}	EW 2011 ^{*4}
Falkplatz	8.792	9.131	9.594	9.094	9.596
Teil Humannplatz	1.604	1.748	1.796	1.910	1.986
Helmholtzplatz	18.052	19.181	20.354	20.009	20.950
Anton-Saefkow-Park	5.298	5.516	5.145	5.361	5.693
Teutoburger Platz	21.245	22.292	23.285	9.369	10.070
Kollwitzplatz				13.415	14.023
Thälmannpark	26.530	27.592	28.856	2.514	2.482
Winsstraße				15.308	16.093
Bötzowstraße				11.470	11.881

⁶ Bearbeitung: SenStadtUm, Referat A Stadtentwicklungsplanung, Berlin August 2009

⁷ Quellen: ^{*2} Fortschreibung INSEK November 2007; ^{*3} Monitoringbericht 2010; ^{*4} Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, ^{*5} Bevölkerungsprognose für Berlin 2007-2030

Der zwischenzeitlich in den Jahren 2004 bzw. 2006 bis 2009 zu verzeichnende geringe Rückgang der Einwohnerzahlen in einigen Planungsräumen, wie Falkplatz, Anton-Saefkow-Park und Helmholtzplatz ist zum großen Teil auf die Bautätigkeit bei der Sanierung von Wohngebäuden zurückzuführen. Im Thälmannpark, wo bislang kaum Sanierungstätigkeit feststellbar ist, resultiert der Rückgang im Wesentlichen aus einer Haushaltsreduzierung durch Wegzug junger Erwachsener aus den Familien.

Bemerkenswert ist, dass sich der festgestellte Zuwachs an Einwohnern im Stadtumbau-Gebiet trotz bereits vorhandener hoher Bevölkerungsdichte vollzieht. Das deutet darauf hin, dass zugezogene Haushalte nun ihre Kinder bekommen, was auch die Veränderungen in den Altersklassen belegen.

Bevölkerungsdichte je Planungsraum: ⁸

Planungsraum	Fläche in ha	Anteil in %	Einwohner 31.12.2011* ⁴	Dichte EW / ha
Falkplatz	72,0	14,1 %	9.596	133
Helmholtzplatz inkl. Teil Humannplatz	90,0	17,6 %	22.936	255
Anton-Saefkow-Park	41,0	8,0 %	5.693	139
Teutoburger Platz	55,0	10,7 %	10.070	183
Kollwitzplatz	84,0	16,4 %	14.023	167
Thälmannpark	42,0	8,2 %	2.482	59
Winsstraße	72,0	14,1 %	16.093	224
Bötzowstraße	56,0	10,9 %	11.881	212

Hiernach haben die Planungsräume Helmholtzplatz, Winsstraße und Bötzwowstraße die höchste Bevölkerungsdichte; der Thälmannpark weist dagegen mit Abstand die niedrigste Bevölkerungsdichte auf.

Altersklassen

Anteil der jeweiligen Altersgruppen in Prozent:⁹

Altersklassen	2002* ²	2004* ²	2006* ²	2009* ⁴	2011* ⁴	Pankow 2011* ⁴	Berlin 2011* ⁴
EW unter 6 J.	5,3 %	5,9 %	6,8 %	8,3 %	8,4 %	6,6 %	5,5 %
EW 6 – 18 J.	7,3 %	6,6 %	6,3 %	7,1 %	7,9 %	8,6 %	9,3 %
EW 18 – 27 J.	16,0 %	14,7 %	13,3 %	10,8 %	10,3 %	10,2 %	11,5 %
EW 27 – 45 J.	50,4 %	52,2 %	52,8 %	50,6 %	48,4 %	34,8 %	27,1 %
EW 45 – 65 J.	14,5 %	14,2 %	14,6 %	16,8 %	18,8 %	24,0 %	27,6 %
EW über 65 J.	6,5 %	6,3 %	6,2 %	6,4 %	6,0 %	15,7 %	19,0 %

⁸ Quellen: *⁴ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Flächengröße aus der ALK Berlin

⁹ Quellen: *² Fortschreibung INSEK November 2007; *⁴ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Aus der Tabelle wird deutlich, innerhalb welcher Altersgruppen eine Zunahme oder eine Schrumpfung zu verzeichnen ist und welche Rückschlüsse sich daraus bezüglich der Entwicklung der sozialen Infrastruktur und ihrer Anpassung schließen lassen.

Im Vergleich der Jahre 2002 zu 2011 ergeben sich folgende Veränderungen:

- starke Zunahme der Einwohner unter 6 Jahren um ca. 58 %,
- leichte Abnahme der Einwohner zwischen 6 und 18 Jahren bis 2009, danach leichte Zunahme dieser Altersgruppe und insgesamt ist ein Anstieg von ca. 8 %,
- deutliche Abnahme der Altersgruppe 18 bis 27 (ca. 36 %),
- leichte Steigerungen bis 2006 in der Altersgruppe der 27- bis 45-jährigen, danach ein leichter Rückgang (ca. 4 %),
- deutliche Zunahme der Einwohner zwischen 45 und 65 Jahren (ca. 30 %),
- leichter Rückgang der Einwohner in der Altersgruppe über 65 Jahren (ca. ca. 8 %),
- im Vergleich mit dem Gesamtbezirk sind die Einwohner im Stadtumbau-Gebiet deutlich jünger,
- bezogen auf die Zusammensetzung der Bevölkerung ist die Dominanz der jüngeren Bewohner noch deutlicher erkennbar.

Die Entwicklungen in den Altersklassen lassen vermuten, dass seit Mitte der 2000er Jahre verstärkt junge Haushalte das Gebiet für sich entdeckt und nach ihrer Konsolidierung Kinder bekommen haben (Zunahme der Kinder unter 6 Jahren und der EW 27 bis 45 Jahre).

Die langsamen Verschiebungen von den Altersklassen 18 – 27 Jahre und 27 – 45 Jahre in die jeweils nächste lassen auf eine zunehmend steigende Wohndauer schließen.

Da die Altersklasse der über 65 jährigen nicht nur konstant niedrige Werte aufweist sondern über den Betrachtungszeitraum sogar leicht gesunken ist, scheinen Haushalte in der zweiten Lebenshälfte die Kulisse des Stadtumbau-Gebietes nicht mehr als für sie geeigneten Wohnstandort anzusehen, während der Bezirk Pankow deutlich dichter am Gesamtberliner Durchschnitt heranreicht.

Ausländer-/ Migrationsanteil

Anteil ausländischer Bevölkerungsanteile in Prozent: ¹⁰

Anteil 2002*2	Anteil 2004*2	Anteil 2006*2	Anteil 2009*4	Anteil 2011*4	Pankow 2011*4	Berlin 2011*4
11,2 %	12,5 %	14,4 %	11,9 %	14,0 %	7,0 %	14,0 %

Im Zeitraum der Jahre 2002 bis 2011 gab eine absolute, aber im Verlauf auch deutlich schwankende Zunahme von Bewohnern mit Migrationshintergrund. Der Anteil im Jahr 2011 ist im Fördergebiet im Vergleich zum gesamten Bezirk Pankow doppelt so hoch, entspricht aber dem Anteil für Berlin. Dabei überwiegt der Anteil von Einwohnern aus den EU-Staaten. Der zwischenzeitlich in 2009 zu verzeichnende Rückgang ist vermutlich auf die Bautätigkeit bei der Sanierung von Wohngebäuden zurückzuführen.

¹⁰ Quellen: *2 Fortschreibung INSEK November 2007; *4 Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Wanderung

Entwicklung der Zu- und Fortzüge der Einwohner in Prozent: ¹¹

Planungsraum	Wanderungsvolumen			Wanderungssaldo		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Falkplatz	38,3	40,7	38,9	-2,1	-5,8	2,0
Humannplatz (gesamt)	36,1	38,9	34,4	-1,4	-3,0	0,9
Helmholtzplatz	38,2	41,6	37,2	-1,6	-4,1	1,3
Anton-Saefkow-Park	38,8	48,2	34,0	-3,0	8,4	3,9
Teutoburger Platz	38,9	41,9	40,3	-0,6	-5,2	2,7
Kollwitzplatz	36,4	38,8	34,4	-1,8	-4,3	1,3
Thälmannpark	19,1	21,8	19,8	-1,6	0,2	0,3
Winsstraße	36,0	40,0	36,1	-0,2	-2,6	0,8
Bötzowstraße	35,8	35,8	33,2	-0,7	-3,5	0,6
Berlin	27,4	28,4	27,1	0,4	0,3	0,6

Einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Bewohnerzahl hat die Zuwanderung neuer Einwohner bzw. die Abwanderung vorhandener Einwohner. Die Darstellung der Daten erfolgt auf der Ebene der Planungsräume und zeigt die Veränderungen aus den Zu- und Fortzügen zum Vorjahr.

Hieraus wird deutlich, dass das Wanderungsvolumen (Summe aller Zu- und Fortzüge) zwar abgenommen hat, jedoch immer noch überdurchschnittlich hoch ist (Durchschnitt Berlin 27,4 %). Das Wanderungssaldo erhöhte sich insgesamt von 2008 bis 2010 von einem negativen in einen positiven Bereich. Der Wanderungsgewinn ist ein Indiz für noch immer andauernde Veränderungen in der sozialen Zusammensetzung im Gebiet; tendenziell scheinen sich die Quartiere zu konsolidieren.

Existenzsicherungsleistungen

Anteil Empfänger von Existenzsicherungsleistungen in Prozent: ¹¹

Planungsraum	Nicht-arbeitslose Empfänger			Nicht-erwerbsfähige unter 15 Jahre		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Falkplatz	7,7	7,3	6,6	15,2	14,8	12,0
Humannplatz (gesamt)	8,2	8,0	7,1	23,2	18,8	16,4
Helmholtzplatz	8,5	8,2	7,5	19,4	16,6	14,4
Anton-Saefkow-Park	11,3	10,5	9,1	31,8	27,1	20,5
Teutoburger Platz	6,5	6,4	5,8	14,2	12,1	11,4
Kollwitzplatz	6,9	7,1	6,0	14,5	13,6	11,5
Thälmannpark	17,5	16,6	16,3	48,1	42,4	41,4
Winsstraße	7,4	7,5	6,7	16,4	15,6	13,0
Bötzowstraße	6,9	6,9	6,5	11,5	10,8	9,4
Berlin	13,8	13,8	13,7	37,4	37,4	36,4

¹¹ Quelle: Monitoringberichte Soziale Stadtentwicklung 2009, 2010 und 2011 mit Datenstand jeweils am 31.12.

Hier wird unterschieden zwischen den nicht-arbeitslosen Empfängern von Existenzsicherungsleistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt) und den nicht-erwerbsfähigen Empfängern von Existenzsicherungsleistungen unter 15 Jahre (Kinderarmut).

Bei den Empfängern von Existenzsicherungsleistungen ist von 2008 bis 2010 in allen Planungsräumen ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen; dabei ist besonders hervorzuheben der Rückgang der Kinderarmut, was vermutlich in Verbindung steht mit dem Zuzug erwerbsfähiger Haushalte. Der größte Rückgang ist hierbei im Planungsraum Anton-Saefkow-Park. Im Vergleich zu den Berliner Mittelwerten liegt der Planungsraum Thälmannpark deutlich über dem Durchschnitt.

Arbeitslosigkeit

Entwicklung der Arbeitslosen (SGB II und III) in Prozent:¹¹

Planungsraum	Arbeitslose der 15-65-Jährigen			Arbeitslose unter 25 Jahren		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Falkplatz	7,8	8,9	8,2	3,2	4,2	4,3
Humannplatz (gesamt)	8,3	8,3	8,0	5,8	3,9	4,2
Helmholtzplatz	8,2	8,6	8,2	3,1	4,2	2,6
Anton-Saefkow-Park	12,0	11,7	10,0	8,0	5,6	4,8
Teutoburger Platz	6,6	7,1	6,9	2,2	3,5	1,5
Kollwitzplatz	6,4	7,5	6,5	3,4	2,5	2,2
Thälmannpark	12,6	13,2	13,1	6,7	8,5	7,1
Winsstraße	7,0	8,0	7,3	3,4	4,1	4,1
Bötzowstraße	7,0	7,6	6,5	3,6	5,5	2,9
Berlin	9,4	9,9	9,4	5,8	6,0	5,5

Die Arbeitslosigkeit im Gebiet hat zwischen 2009 und 2010 leicht abgenommen, nachdem sie im Vorjahreszeitraum zugenommen hatte. Die Entwicklung entspricht damit den konjunkturellen Trends auf Bundesebene.

Bei der Jugendarbeitslosigkeit ist seit 2008, mit Ausnahme in den Quartieren Falkplatz, Thälmannpark und Winsstraße, ein deutlicher Rückgang festzustellen, wobei mit Ausnahme des Quartiers Thälmannpark, die Werte unter dem Berliner Durchschnitt liegen.

Kaufkraft

Im Fördergebiet Prenzlauer Berg liegt das verfügbare Einkommen bzw. die Kaufkraft der Haushalte ca. 16 % unter dem bundesweiten Normwert; im Vergleich der Stadtumbau Ost – Gebiete weisen von den 23 (aktiven und inaktiven) Gebieten nur sieben einen höheren Kaufkraftindex auf¹².

¹² Quelle: Monitoringbericht 2010, Tabelle A3, Soziale Lage 2009 (S. 59)

3.2 Wohnbauentwicklung

In den vergangenen Jahren sind im Gebiet historische Gebäude umfassend erneuert, Baulücken durch Neubauten geschlossen sowie einzelne Gebäude der Industriearchitektur für Wohnzwecke umgenutzt und Dachgeschosse ausgebaut worden.

Die steigenden Einwohnerzahlen belegen die qualitative Aufwertung als Wohnort, der nun zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten möglich macht. Zur Stärkung der Wohnfunktion trägt ganz entscheidend die Verbesserung der sozialen Infrastruktur bei. Hierdurch hat sich inzwischen die wachsende Attraktivität des Gebietes als innerstädtischer Wohnort für Familien, auch mit kleinen Kindern verstetigt.

Wohnungsbestand und Leerstand

Wohnungsbestand / Leerstand innerhalb des Gebietes:¹³

Planungsraum	WE 1995	Leerstand 1995	Leerstand 2001	Leerstand 2007	Leerstand 2010
Falkplatz	6.176	3,1 %	12,1 %	7,9 %	9,1 %
Helmholtzplatz inkl. Teil Humannplatz	14.053	7,3 %	15,6 %	8,4 %	8,2 %
Anton-Saefkow-Park	3.565	1,4 %	1,4 %	11,2 %	9,1 %
Teutoburger Platz	5.354	8,3 %	4,9 %	9,6 %	10,1 %
Kollwitzplatz	7.775	8,7 %	0,0 %	7,5 %	7,7 %
Thälmannpark	1.460	0,0 %	0,0 %	0,4 %	0,2 %
Winsstraße	8.988	5,0 %	4,2 %	8,3 %	7,4 %
Bötzowstraße	6.339	4,3 %	3,3 %	6,7 %	7,2 %
Gesamt	53.710	5,8 %	7,6 %	8,1 %	8,0 %
Berlin Gesamt				5,7 %	5,0 %

Die Daten zum Wohnungsleerstand werden vom Stromversorger Vattenfall geliefert. Die Messmethode erfasst Stromzähler in Wohnungen, welche über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten keinen Verbrauch aufweisen (längerfristiger Wohnungsleerstand).

Im Vergleich ist der Wohnungsleerstand im Gebiet nahezu gleichbleibend, liegt mit 8 % jedoch über dem Gesamtberliner Wert. Der Wohnungsleerstand ist überwiegend sanierungsbedingt, da er sich im Wesentlichen auf den nichtmodernisierten bzw. im Bau befindlichen Bestand beschränkt.

Wohnlage

Die Wohnlagenausweisung im Berliner Mietspiegel stellt straßenabschnittsweise die Lagequalität des Wohnumfeldes dar. Bei der Wohnlageneinordnung wird nach drei Qualitätsstufen unterschieden: einfache, mittlere und gute Wohnlage.

¹³ Quelle: SenStadtUm I A auf Basis Vattenfall Wohnungsstromzähler

Anteil der Adressen nach Wohnlagen in Stadtumbaugebieten 2009 in Prozent:¹⁴

Stadtumbaugebiete Ost	einfache Wohnlage	mittlere Wohnlage	gute Wohnlage
Buch	69,5	30,5	-
Marzahn-Hellersdorf	26,7	72,8	0,5
Neu-Hohenschönhausen	1,1	98,9	-
Fennpfuhl	21,4	78,6	-
Friedrichsfelde	43,1	56,9	-
Prenzlauer Berg	42,8	48,5	8,7
Ostkreuz	79,6	20,4	-

Die Aufwertungsmaßnahmen durch den Stadtumbau lassen sich in Prenzlauer Berg auch anhand der Wohnlagen ablesen. Adressen in guter Wohnlage befinden sich nur in zwei Stadtumbau-Gebieten.

Im Gründerzeitgebiet Prenzlauer Berg ist eine Konzentration von ca. 8,7 % der im Gebiet vorhandenen Adressen in guter Wohnlage rund um den Kollwitzplatz vorhanden. Gegenüber 2000 hat sich der Anteil an Adressen in mittlerer und guter Wohnlage deutlich erhöht.

Die Tendenzen auf dem Wohnungsmarkt zeigen, dass die Entwicklung der Mietpreise und die Nachfrageentwicklung in den letzten Jahren zu einer Verschärfung der Verdrängungsgefahr für Haushalte mit geringem Einkommen geführt haben.

3.3 Soziale Infrastruktur

Der Wohnwert und die Lebensqualität eines familienfreundlichen Quartiers hängen entscheidend von den Angeboten für Kinder und Jugendliche ab. Ein wichtiger Schwerpunkt der Stadtumbau- und Sanierungsaktivitäten im Fördergebiet lag in der Anpassung der Sozialen Infrastruktur. Ursache hierfür war nicht nur der gravierende Sanierungsrückstau der Einrichtungen, sondern auch der Bevölkerungszuwachs und die stark gestiegene Anzahl von Kindern.

Im Gebiet befinden sich zwölf Grundschulen, sechs Oberschulen, acht kommunale Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Die Umstellung der Schulen auf Ganztagsbetrieb stellte besondere Anforderungen an die Ausstattung und Gestaltung der Gebäude sowie ihrer umgebenden Freiflächen. Bei der Erneuerung der Gründerzeitschulen sowie der Schulen und Kindertagesstätten in Skelettbauweise fanden insbesondere auch energetische Aspekte Berücksichtigung.

¹⁴ Quelle: Monitoringbericht 2010: Bearbeitung Planergemeinschaft Dubach, Kohlbrenner im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin 2011 (S. 24)

Kindertagesstätten

Kita-Kapazitäten:¹⁵

StU-Gebiet SO 0303	*belegte Plätze 2007	belegte Plätze 12/2011	Platzkapazität 12/2011
Kindertagesstätten (Eigenbetrieb)	871	886	901
Kindertagesstätten (freie Träger)	1.292	1.842	1.963
Summe	2.163	2.728	2.864
StU-Gebiet inkl. EKT¹⁶, kirchliche Einrichtungen		4.227	4.583
Bezirk Pankow		17.104	18.813

Seit 2008 nimmt die Altersgruppe 0 bis unter 6 kontinuierlich zu. In den letzten Jahren sind deshalb viele Kitas qualifiziert und neu gebaut worden. Die Zahl der öffentlichen Kitaplätze hat sich von 2007 bis 2011 um ca. 32 % (701 Plätze) erhöht.

Die anfänglichen Defizite und Mängel im Gebiet bei den Kitas sind überwiegend behoben. Von den 22 vorhandenen Einrichtungen im Stadtumbaugebiet wurden 14 grundsaniert sowie zwei Kitas neu errichtet. Die restlichen sechs Einrichtungen befinden sich in Mietobjekten privater Eigentümer.

Die Betreuungsquoten der Kinder unter 6 Jahren sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Stadtumbaugebiet liegt sie bei ca. 70 %. Auch in den kommenden Jahren ist noch mit einem moderaten Ansteigen der Kinderzahlen zu rechnen, das Platzangebot im Bestand wird sich aber nicht mehr entscheidend verändern.

Da oft nur wenige Kinder, die in der Bezirksregion leben auch dort betreut werden, besucht ein Großteil auch Einrichtungen anderer Bezirke, u.a. in Mitte (ca. 10 %), Friedrichshain (ca. 3 %). Da dort ebenfalls mit einem weiteren Anstieg der Nachfrage zu rechnen ist, wird keine Entlastung der Versorgungssituation in dem Umfang wie bisher möglich sein.

Kinder- und Jugendfreizeitstätten

Das Stadtumbaugebiet weist eine hohe Vielfalt an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf, deren Aufwertung in den vergangenen Jahren weit vorangeschritten ist. Von den 16 vorhandenen Freizeitstätten im Gebiet wurden fünf umfassend saniert sowie fünf neu errichtet. Bei zwei Einrichtungen besteht noch ein Qualifizierungsbedarf.

Freizeiteinrichtungen Kapazitäten:¹⁷

StU-Gebiet SO 0303	*Plätze 2007	Plätze 12/2011	SOLL 12/2011
Kommunale Freizeiteinrichtungen	592	592	
Freie Träger mit bezirk. Förderung	606	606	
Freie Träger ohne bezirk. Förderung	60	60	
Summe	1.258	1.258	2.679

¹⁵ Quellen: BA Pankow, Kindertagesstättenentwicklungsplan, Stand 12/2011 bzw. *Angaben aus INSEK 2007

¹⁶ EKT: Eltern-Kind-Tagesstätte, ist eine Kindertagesstätte die von Eltern gegründet und verwaltet wird.

¹⁷ Quellen: BA Pankow, Jugendhilfeplanung, Stand 12/2011 bzw. *Angaben aus INSEK 2007

Die Zahl der Plätze ist trotz neuer Einrichtungen gleich geblieben. Angesichts der weiteren Zunahme an Kindern und Jugendlichen ist der sich aus dem Gebiet ergebende Bedarf nicht gedeckt. Zur Verbesserung der Gebietsversorgung ist ab 2012 der Neubau einer zusätzlichen JFE in Planung.

Grundschulen

Schulen Bedarf / IST im Gebiet (Stand Dezember 2011):¹⁸

	Grund- schulen	Ober- schulen
Kinder im Grundschulalter (6 bis 12 Jahre)	5.140	2.047
Raumbedarf (95 %, GS 144 Schüler / Zug bzw. OS 116 / Zug)	33,9	17,6
Grundschulplätze (vorh. Standortkapazitäten)	29,7	18,0
Überhang / Defizit	-4,2	0,4

IST-Situation Schuljahr 2011/2012 nach Schulregion (SR):²⁰

Grundschulen	SR1	SR2	SR3	Gesamt
Standortkapazität in Zügen	8,0	5,7	16,0	29,7
Anzahl Schüler	436	647	1.796	2.879
Raumbedarf	3,0	4,5	12,5	20,0
Überhang / Defizit +/- Züge	5,0	1,2	3,5	9,7

Oberschulen	SR1	SR2	SR3	Gesamt
Standortkapazität in Zügen	0,0	10,0	8,0	18,0
Anzahl Schüler	0	1.141	1.012	2.153
Raumbedarf	0,0	9,8	8,7	18,6
Überhang / Defizit +/- Züge	0,0	0,2	-0,7	-0,6

Aufgrund der demographischen Entwicklung im Gebiet war laut INSEK Prenzlauer Berg 2007 noch eine qualitative und quantitative Entwicklung der Grundschulen erforderlich. Dennoch hat sich der Zustand bei den Grundschulen infolge der erheblichen Investitionen, vor allem aus dem Stadtumbau-Programm bis 2011 wesentlich verbessert.

Der Bezirk Pankow hat eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um die mittel- und längerfristige Beschulung der Schüler gewährleisten zu können, so dass langfristiger Bedarf und Bestand, über den Gesamtbezirk betrachtet, in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander vorhanden sein werden. Regionale Defizite bzw. Überangebote werden mittels schulorganisatorischer Maßnahmen ausgeglichen.

¹⁸ Quellen: BA Pankow, Schulentwicklungsplanung 2012 - 2016

3.4 Freiraum

Bedarf / IST im Gebiet (Stand Dezember 2011):¹⁹

StU-Gebiet SO 0303	Richtwert pro EW	vorh. Brutto-Fläche m ²	rechnerischer Bedarf m ²	Defizit m ²
öffentliche Grün-,Freiflächen	6 m ²	417.499	627.546	210.047
Kinderspielplätze	1 m ² Netto	103.257	104.591	1.334

Das Stadtumbaugebiet weist in den einzelnen Quartieren unterschiedlich hohe Anteile an Grün- und Spielflächen auf. Während in den Gebieten Thälmannpark und Grüne Stadt ausreichend wohnungsbezogene Grünflächen vorhanden sind, fehlen diese in den hochverdichteten Altbauquartieren.

In den vergangenen Jahren wurden die vorhandenen Freiräume überwiegend neu gestaltet und in Baulücken achtundzwanzig Spielplätze für kleinere und größere Kinder sowie fünf Grünflächen neu angelegt. Der Versorgungsgrad ist hierdurch wesentlich gestiegen, auch wenn diese oft über deren Kapazität belastet sind.

4. Leitbild und Entwicklungsziele

Seit der Aufstellung des ersten Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes lag das Hauptaugenmerk auf der qualitativen und baulichen Verbesserung der sozialen Infrastruktur in Prenzlauer Berg. War die Kapazität der Schulen und Kindergärten zu Beginn des Programms noch ausreichend, so kommen seit 2008 zu den Aufgaben der Sanierung und Modernisierung der Bausubstanz nun auch die Vergrößerung der Aufnahmekapazität und die Anpassung an moderne Lernformen hinzu.

In den dicht bebauten Gründerzeitquartieren ist insgesamt wenig Platz für öffentliche Grün- und Freiflächen. Deshalb sollen Spielplätze und vorhandene Grünflächen aufgewertet und - soweit möglich - erweitert werden. Gerade zu Beginn des Stadtumbau-Programmes konnten mehrere Baulücken und kleine Brachflächen hierfür gesichert und hergerichtet werden.

Aufgrund des starken Park-Such-Verkehrs galt es zudem, den Verkehr besonders vor Schulen und Spielplätzen neu zu ordnen, um den Straßenraum für Fußgänger und Radfahrer sicherer und besser nutzbar und das Gebiet für Bewohner und Gäste attraktiver zu machen.

Ausgangslage und Handlungsempfehlungen 2001 und 2007 siehe folgende Seiten²⁰.

¹⁹ Quelle: BA Pankow, Landschaftsplanungsamt, Stand 12/2011

²⁰ Quelle: Fortschreibung INSEK November 2007, S.T.E.R.N. GmbH (S. 84 – 86)

Ausgangslage und Prognose 2001	Strategie / Handlungsempfehlung 2001	Entwicklung und Umsetzung 2001-2006	Handlungsempfehlung 2007
demografische Entwicklung und allgemeine Gebietsentwicklung			
<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungsrückgang im Gesamtgebiet • Fortzug insbesondere von Familien mit Kindern • Hohe modernisierungsbedingte Fluktuation der Gebietsbevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsfähigkeit des Gebietes mit Stadtrandlagen herstellen • Qualifizierung von Infrastruktur und Freiraum / Umnutzung von Infrastrukturstandorten, Reduzierung des Infrastruktur-Angebots • Bündelung Förderprogramme zur Effizienzsteigerung von Erneuerungsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Angebote der sozialen Infrastruktur trotz Trendwende bei Entwicklung Einwohnerzahlen • Änderung der Förderstrategie Berlins zugunsten der sozialen Infrastruktur • berlinweit eine der höchsten Wachstumsraten bei Einwohnerzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Angebote an das spezifische Bevölkerungswachstum • Akzeptanz des Gesamtgebietes als Wohnstandort für Familien nachhaltig sichern • Festlegung neuer Handlungsschwerpunkte
soziale Infrastruktur: Schulen			
<ul style="list-style-type: none"> • Überangebot an Einrichtungen und Plätzen • Rückgang der Schülerzahlen • Bsp: Versorgung mit Grundschulzügen Region 4a, 2001 = Kapazität 11,8 Züge, davon freie Kapazität: 2.8 Züge 	<ul style="list-style-type: none"> • Umnutzung von Grundschulstandorten / Reduzierung von Angeboten • Qualifizierung der verbleibenden Angebote zur Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit des Gebietes gegenüber Stadtrandgebieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe der Grundschul-Standorte Senefelder Str. 6, Prenzlauer Allee 227 und des Haupt- und Realschulstandortes Kastanienallee 82 • Abbau von Zügen der Grundschule am Senefelder Platz, Region 4a • Bedarf 2012/13 = 19,2 Züge 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung der Schulen in Randlagen des Gebietes • Schaffung neuer Angebote und in den Bedarfsschwerpunkten des Gebietes (Grundschulen) • weitere Qualifizierung der Schulstandorte im Gründerzeitbereich

Ausgangslage und Prognose 2001	Strategie / Handlungsempfehlung 2001	Entwicklung und Umsetzung 2001-2006	Handlungsempfehlung 2007
soziale Infrastruktur: Kitas und Jugendfreizeiteinrichtungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Überangebot an Einrichtungen und Plätzen • Rückgang der Nachfrage in den jeweiligen Altersgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung der Angebote zur Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit des Gebietes gegenüber Stadtrandgebieten • Anpassung des Angebots an veränderte Nachfrage 	<ul style="list-style-type: none"> • Neustrukturierung der Angebotslandschaft Kita durch Hortverlagerung an Schulträger, Teil-Privatisierung und Gründung Eigenbetrieb • Änderung der Aufgabenstellung der Jugendämter in Richtung Aufsichtsbehörde • Reduzierung und Qualifizierung des Angebots 	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung des Angebotes an gestiegene Nachfrage • Konkurrenzfähigkeit des Kita-Eigenbetriebes im Rahmen der Entwicklungsplanung sicherstellen • Implementierung von baulich-räumlichen Qualitätskriterien für EKT's in Rahmenvertrag
Spielplätze und Grünflächen			
<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächen und Stadtplätze als Orte der Identifikation und Interaktion • Grünflächenpotentiale als Stärken des Stadtumbaugebietes 	<ul style="list-style-type: none"> • großräumige Vernetzung einzelner Teilgebiete durch Grünzüge, Qualifizierung vorhandener Flächen, • Entwicklung des Projektes „Grüne Mitte“ • partizipative Planungsprozesse als strategisches Konzept 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von kleinteiligen Spielplätzen und Grünflächen in Baulücken der Gründerzeitkulisse • Qualifizierung vorhandener Flächen (Stadtplätze) • Partizipationsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Grünflächendefizite / Umsetzung und planungsrechtliche Sicherung der SanZiele • Sicherung Werneuchener Wiese oder Friedhofsareale Heinrich-Roller-Str. als Grünfläche • Schaffung neuer Angebote
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen			
<ul style="list-style-type: none"> • Defizite im Bereich der Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder und Fußgänger 	<ul style="list-style-type: none"> • sichere Erreichbarkeit von Schulen, Kitas und Spielplätzen durch bauliche Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung durch Herstellung von Gehwegvorsteckungen/Querungshilfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Maßnahmen zur Sicherung der nachhaltigen Akzeptanz des Wohngebietes

Ausgangslage und Prognose 2001	Strategie / Handlungsempfehlung 2001	Entwicklung und Umsetzung 2001-2006	Handlungsempfehlung 2007
Wohnungswirtschaft und Wohnungsentwicklung			
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung des Wohnungsbestandes bei etwa 41% • Leerstand im wesentlichen modernisierungsbedingt • Einstellung der Förderung der Altbauerneuerung • Desinvestitionstendenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Sozialverträglichkeit der Modernisierungsmaßnahmen • Auswirkung der Einstellung der öffentlichen Förderung überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung des Wohnungsbestandes bei etwa 65 % • steigende Bodenpreise im Gründerzeitbereich • Etablierung unterschiedlicher Investitionsmodelle im Neubaubereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialverträglichkeit von Modernisierungsmaßnahmen sichern • bauliche Nachverdichtung steuern und begrenzen • Fortführung des Belegungsmanagements für Förderwohnungen
Handlungsschwerpunkte			
<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung von Grün- und Freiflächen • Verkehrsberuhigungsmaßnahmen • Definition von „Schlüsselprojekten“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Bündelung der finanziellen Ressourcen • Konzentration des Mitteleinsatzes in den Bedarfsschwerpunkten 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von „Schlüsselprojekten“ wie Campus, Eliashof, Wasserturmplatz und Prenzlauer Allee 227 • Umsetzung der Sanierungsziele 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktsetzung im Bereich Grundschulen als neue „Schlüsselprojekte“ • Integration der Randbereiche in die Entwicklung der San.-Gebiete • Qualifizierung des öffentlichen Raumes fortsetzen • Weiterführung und Entwicklung partizipatorischer Planungsprozesse

Abbildung 16: Bilanz und Schlussfolgerungen aus dem Entwicklungszeitraum 2001 bis 2006, Quelle: S.T.E.R.N. GmbH, November 2007

5. Auswertung und Umsetzungsstand

5.1 Abgeschlossene Maßnahmen

Aus Fördermitteln des Stadtumbaus sind in den vergangenen Jahren viele Maßnahmen umgesetzt worden, mit denen die in den INSEKs gesetzten Ziele erreicht werden konnten.

Für den Zeitraum 2002 bis einschließlich Programmjahr 2012 wurden aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost für Aufwertungsmaßnahmen in Prenzlauer Berg insgesamt ca. 25,1 Mio. € bewilligt. Davon sind bis Ende 2011 20,8 Mio. € verausgabt und ca. 4,3 Mio. € ab 2012 in Planung.

Die Fördermittel gliedern sich in:

- 21.696.561 € für die Aufwertung von Gemeinbedarfseinrichtungen mit 37 Projekten (ca. 87 %)
- 2.738.113 € für Maßnahmen im Bereich öffentliche Verkehrsflächen und Wege mit 24 Projekten (ca. 11 %)
- 629.326 € für die Gestaltung von öffentlichen Frei- und Grünflächen mit 7 Projekten (ca. 2 %).

Damit lag der Schwerpunkt eindeutig in der Aufwertung der Infrastruktur. Der Anteil für die Qualifizierung der öffentlichen Grün- und Freiflächen ist mit nur 2 % sehr gering.

Für die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit sind 83.255 € aufgewendet worden.

Der räumliche Schwerpunktbereich lag auf den ehemaligen Sanierungsgebieten Kollwitzplatz mit ca. 35 % sowie Bötzowstraße mit ca. 16 % und Helmholtzplatz mit 15 % der bewilligten Fördermittel.

Dies ist beim Kollwitzplatz insbesondere auf das umfangreiche Maßnahmenpaket zur notwendigen Reaktivierung der Grundschule Danziger Straße, der Erneuerung der Grundschule Knaackstraße 67 und der Kita in der Knaackstraße 53 und 63 zurückzuführen.

Im Planungsraum Bötzowstraße war der Förderschwerpunkt die Erneuerung der Kita Hans-Otto-Straße 40a, b sowie Straßenumbaumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Im Planungsraum Falkplatz ist mit 314.267 € der geringste Fördermitteleinsatz (ca. 1 %) zu verzeichnen.

Folgend sind die Maßnahmen bisheriger Programmplanungen und der Stand der Entwicklung aufgeführt.

Förderprojekte Programmjahre 2002 bis 2012²¹

Übersicht Förderprojekte Stadtumbau Ost - nach Planungsraum (LOR)

PJ	Bereich	Grundstück	Maßnahme	Förderung in Euro	Jahr der Fertigstellung/ Projektstand	INSEK- Maßnahme	Nr.
3061131 Falkplatz							
2007	Straßenraum	Sonnenburger Straße / Gleimstraße	Kreuzungsumbau	157.667	2010	x	19
2007	soz. Infra	Gleimstraße 46	Kita, Umbau Küche	156.600	2007	nein	
				Summe	314.267	Projekte 2	
3061332 Helmholtzplatz bzw. 3061227 Humannplatz							
2002	Straßenraum	Choriner Straße 47/48 Lychener Straße / Raumerstraße	Verkehrsberuhigung	366.300	2004	x	28, 32
2002	Straßenraum	Dunckerstraße / Raumerstraße	Verkehrsberuhigung	9.450	2005	x	15
2002	Straßenraum	Göhrener Straße	Verkehrsberuhigung	99.000	2007	x	5
2002	soz. Infra	Senefelder Straße 6	Jugendkulturzentrum Eliashof - 1.BA	501.250	2007	nein	
2004	Straßenraum	Gethsemanestraße	Verkehrsberuhigung	34.935	2006	nein	
2004	soz. Infra	Senefelder Straße 6	Jugendkulturzentrum Eliashof, Dachausbau - 1.BA	263.000	2009	nein	
2005	Straßenraum	Göhrener Straße / Senefelder Straße	Kreuzungsumbau	190.000	2010	x	5
2005	soz. Infra	Senefelder Str. 6	Jugendkulturzentrum Eliashof, Dacherneuerung	90.000	2009	nein	
2006	Straßenraum	Greifenhagener Straße / Gneisstraße	Schulwegsicherung / Gehweginstandsetzung	140.000	2010	x	34
2006	soz. Infra	Greifenhagener Straße 58	Grundschule, Umbau Keller, Erneuerung Fenster	432.000	2008	x	2
2006	soz. Infra	Senefelder Straße 6	Jugendkulturzentrum Eliashof, Dacherneuerung	586.635	2009	nein	
2007	Grün- und Freiflächen	Lychener Straße 69	Neuanlage Spielplatz	96.660	2010	x	
2007	soz. Infra	Pappelallee 41 A	Kita, Neugestaltung Freifläche	224.809	2010	nein	
2011	soz. Infra	Dunckerstraße 65/66	Kollwitz-Gymnasium, Neugestaltung Schulhof	350.000	in Planung 2012/13	x	Neu
2007	soz. Infra	LOR 3061227, Dunckerstraße 64	Schliemann-Gymnasium, Aufwertung Aula	270.000	im Bau	x	17
2011	soz. Infra	LOR 3061227, Dunckerstraße 64	Schliemann-Gymnasium, Ausbau für Ganztagsbetrieb	144.488	2011	x	17
				Summe	3.798.527	Projekte 16 (12)	
3061334 Grüne Stadt							
2009	soz. Infra	K1, John-Scheer-Straße 38	Erneuerung Turnvater Jahn-Grundschule	1.634.674	2011	x	10, 15
2009	soz. Infra	K1, John-Scheer-Straße 38	Erneuerung Sporthalle Turnvater Jahn-Grundschule	970.820	2011	x	19
2010	soz. Infra	John-Scheer-Straße 38	Erneuerung Turnvater Jahn-Grundschule	634.315	2011	x	10, 15, 19
2012	Grün- und Freiflächen	Anton-Saefkow-Park	Erneuerung von zwei Spielplätzen	150.000	in Planung 2012/13	x	
2012	soz. Infra	Eugen-Schönhaar-Straße 18	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sanierung Pausenfreiflächen	250.000	in Planung 2012	x	Neu
				Summe	3.639.809	Projekte 5 (3)	
3071536 Teutoburger Platz							
2002	Straßenraum	Christinenstraße	Gehwegsanierung	30.000	2005	x	36
2002	Straßenraum	Schwedter Straße Nord	Umbau Straßenraum	100.550	2005	nein	
2003	Straßenraum	Schwedter Straße Nord	Umbau Straßenraum	199.450	2005	nein	
2004	Straßenraum	Schwedter Straße	Schulwegsicherung Grundschule	40.000	2005	nein	
2009	soz. Infra	Templiner Straße 1	Erneuerung Grundschule	1.749.774	2011/ 12	x	3
				Summe	2.119.774	Projekte 5 (4)	
3071537 Kollwitzplatz							
2003	soz. Infra	Knaackstraße 53 und 63	Erneuerung Kita - 1.BA	401.683	2009	nein	
2003	soz. Infra	Knaackstraße 67	Grundschule, Erneuerung Freifläche	173.856	2004	nein	
2004	Straßenraum	Wörther Straße	Errichtung Fußgängerzone	110.000	2007	x	3
2004	soz. Infra	Knaackstraße 53 und 63	Erneuerung Kita - 2.BA	947.366	2009	nein	
2005	Straßenraum	Husemannstraße/ Szredzkistraße	Kreuzungsumbau	5.000	2009	x	20
2005	Straßenraum	Kollwitzstraße / Szredzkistraße	Schulwegsicherung Grundschule	179.998	2007	x	1
2005	soz. Infra	Knaackstraße 53 und 63	Erneuerung Kita - 3.BA	936.978	2009	nein	
2005	soz. Infra	Prenzlauer Allee 227/228	Kultur-und Bildungszentrum, Barrierefreier Zugang	378.877	2004	nein	
2006	soz. Infra	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	444.933	2010	x	1
2007	Straßenraum	Husemannstraße / Szredzkistraße	Kreuzungsumbau	84.764	2008	x	20
2007	Straßenraum	Husemannstraße / Szredzkistraße	Kreuzungsumbau, Finanzierung BWB	7.500			
2007	Straßenraum	Kollwitzstraße	Aufwertung Gehwege	181.771	2008	x	1
2007	soz. Infra	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	398.984	2010	x	1
2007	soz. Infra	Knaackstraße 67	Grundschule, Aufwertung Fassade Turnhalle	185.539	2009	nein	
2008	soz. Infra	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	3.233.439	2010	x	1
2009	soz. Infra	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	583.798	2010	x	1
2010	Grün- und Freiflächen	Saarbrücker Straße 8, 9	Neuanlage Spielplatz	49.993	im Bau	x	
2010	soz. Infra	Danziger Straße 50	Aufwertung Außenanlagen Grundschule	319.016	2011	x	1
				Summe	8.623.494	Projekte 18 (11)	

²¹ Quelle: SenStadtUm, IV B Stadtumbau

Übersicht Förderprojekte Stadtbau Ost - nach Planungsraum (LOR)

PJ	Bereich	Grundstück	Maßnahme	Förderung in Euro	Jahr der Fertigstellung/ Projektstand	INSEK-Maßnahme	Nr.
3071633 Thälmannpark							
2010	soz. Infra	Diesterwegstraße 10	Kita, Erneuerung Gebäude, Freifläche	300.000	2011	x	21
2011	Grün- und Freiflächen	Thälmannpark	Erneuerung Spielplatz (Ausstattung)	56.000	in Planung 2013	nein	
2011	soz. Infra	Ella-Kay- Straße 47	Erneuerung Grundschule am Planetarium	1.350.000	in Planung 2012/13	x	11
2012	Grün- und Freiflächen	Thälmannpark	Erneuerung zweiter Spielplatz	144.000	in Planung 2012/13	x	
Summe				1.850.000	Projekte 4		
3071638 Winsstraße							
2002	Straßenraum	Marienburger Straße 41-46	Verkehrsberuhigung				7
2002	soz. Infra	Heinrich-Roller-Str. 18	Erneuerung Aula Grundschule	214.681	2004	x	25
2002	soz. Infra	Jablonskistraße 32-34	Kita, Erneuerung Freifläche - 1.BA	163.443	2004	nein	
2003	soz. Infra	Jablonskistraße 32-34	Kita, Erneuerung Freifläche - 2.BA	182.984	2004	nein	
2004	Straßenraum	Marienburger Straße / Winsstraße	Kreuzungsumbau	135.000	2007	x	7
2005	Straßenraum	Prenzlauer Berg 5	Gehwegvorstreckung vor Skaterpark	40.000	2007	x	8
2012	soz. Infra	Christburger Straße 7	Grundschule an der Marie, Erneuerung Pausenfreiflächen	50.000	in Planung 2012	nein	
Summe				786.108	Projekte 7 (6)		
3071639 Bötzowstraße							
2002	Straßenraum	Am Friedrichshain 18A	Straßenumbau			x	9
2003	Straßenraum	Hufelandstraße	Umbau Straßenraum	325.000	2008	x	41
2003	soz. Infra	Hans-Otto-Straße 40a, b	Kita, Umbau Küche - 1.BA	100.506	2005	x	16
2004	Straßenraum	Greifswalder Straße	Erneuerung Seitenräume (Straßenbeleuchtung)	76.749	2007	x	6
2004	Straßenraum	Bötzowstraße / Pasteurstraße	Kreuzungsumbau / Verkehrsberuhigung	83.700	2006	x	39
2004	Straßenraum	Pasteurstraße	Gehwegvorstreckung Grundschule	80.000	2005	x	39
2004	soz. Infra	Hans-Otto-Str. 40a, b	Kita, Umbau Küche - 2.BA	24.695	2005	x	16
2006	Straßenraum	Greifswalder Straße	Erneuerung Seitenräume	61.279	2008	x	6
2007	Grün- und Freiflächen	Pasteurstraße 24-26	Aufwertung Spielplatz	37.839	2010	x	
2009	Grün- und Freiflächen	Arnswalder Platz	Gestaltung und Ausstattung des Brunnenplateaus	94.834	2009/ 10	nein	
2010	soz. Infra	Hans-Otto-Straße 40a, b	Aufwertung Kita - 1.BA	1.053.790	2011	x	16
2012	soz. Infra	Hans-Otto-Straße 40a, b	Kita, Innensanierung und Aufstockung Bewegungsraum	1.393.630	in Planung 2012/14	x	16
2012	soz. Infra	Pasteurstraße 22	Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung, Pasteurstr. 22	600.000	in Planung 2013/14	nein	
Summe				3.932.023	Projekte 13 (9)		
Allgemein							
2002	Planung		Planung, Konzeption, Beteiligung	28.782	2002		
2007	Planung		Aktualisierung INSEK	29.798	2007/ 08		
2009	Planung		Dokumentation Stadtbau Bilanz	24.675	2010		
Summe				83.255	Projekte 3		
Gesamtsumme				25.147.255	Projekte 73 (54 ohne Folgemaßn.)		
davon: in Planung				4.343.630	9		
realisiert				20.803.625	64		

Übersicht Förderprojekte Stadtbau Ost - nach Programmjahren

PJ	Bereich	LOR	Grundstück	Maßnahme	Förderung in Euro	Jahr der Fertigstellung/Projektstand	INSEK-Maßnahme	Nr.
2002	soz. Infra	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Str. 18	Erneuerung Aula Grundschule	214.681	2004	x	25
	soz. Infra	38 - Winsstraße	Jablonskistraße 32-34	Kita, Erneuerung Freifläche - 1.BA	163.443	2004	nein	
	soz. Infra	32 - Helmholzplatz	Senefelder Straße 6	Jugendkulturzentrum Eliashof - 1.BA	501.250	2007	nein	
	Straßenraum	38 - Winsstraße	Marienburger Straße 41-46	Verkehrsberuhigung				7
	Straßenraum	32 - Helmholzplatz	Choriner Straße 47/48 Lychener Straße / Raumerstraße	Verkehrsberuhigung	366.300	2004	x	28, 32
	Straßenraum	39 - Bötzowstraße	Am Friedrichshain 18A	Straßenumbau			x	9
	Straßenraum	36 - Teutoburger Platz	Schwedter Straße Nord	Umbau Straßenraum	100.550	2005	nein	
	Straßenraum	36 - Teutoburger Platz	Christinenstraße	Gehwegsanierung	30.000	2005	x	36
	Straßenraum	32 - Helmholzplatz	Dunckerstraße / Raumerstraße	Verkehrsberuhigung	9.450	2005	x	15
	Straßenraum	32 - Helmholzplatz	Göhrener Straße	Verkehrsberuhigung	99.000	2007	x	5
	Planung	Allgemein		Planung, Konzeption, Beteiligung	28.782	2002		
Summe					1.513.456	Projekte 11		
2003	soz. Infra	39 - Bötzowstraße	Hans-Otto-Straße 40a, b	Kita, Umbau Küche - 1.BA	100.506	2005	x	16
	soz. Infra	38 - Winsstraße	Jablonskistraße 32-34	Kita, Erneuerung Freifläche - 2.BA	182.984	2004	nein	
	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße 53 und 63	Erneuerung Kita - 1.BA	401.683	2009	nein	
	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße 67	Grundschule, Erneuerung Freifläche	173.856	2004	nein	
	Straßenraum	39 - Bötzowstraße	Hufelandstraße	Umbau Straßenraum	325.000	2008	x	41
	Straßenraum	36 - Teutoburger Platz	Schwedter Straße Nord	Umbau Straßenraum	199.450	2005	nein	
Summe					1.383.478	Projekte 6		
2004	soz. Infra	39 - Bötzowstraße	Hans-Otto-Str. 40a, b	Kita, Umbau Küche - 2.BA	24.695	2005	x	16
	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße 53 und 63	Erneuerung Kita - 2.BA	947.366	2009	nein	
	soz. Infra	32 - Helmholzplatz	Senefelder Straße 6	Jugendkulturzentrum Eliashof, Dachausbau - 1.BA	263.000	2009	nein	
	Straßenraum	39 - Bötzowstraße	Bötzowstraße / Pasteurstraße	Kreuzungsumbau / Verkehrsberuhigung	83.700	2006	x	39
	Straßenraum	32 - Helmholzplatz	Gethsemanstraße	Verkehrsberuhigung	34.935	2006	nein	
	Straßenraum	39 - Bötzowstraße	Greifswalder Straße	Erneuerung Seitenräume (Straßenbeleuchtung)	76.749	2007	x	6
	Straßenraum	39 - Bötzowstraße	Pasteurstraße	Gehwegvorstreckung Grundschule	80.000	2005	x	39
	Straßenraum	36 - Teutoburger Platz	Schwedter Straße	Schulwegsicherung Grundschule	40.000	2005	nein	
	Straßenraum	38 - Winsstraße	Marienburger Straße / Winsstraße	Kreuzungsumbau	135.000	2007	x	7
Straßenraum	37 - Kollwitzplatz	Wörther Straße	Errichtung Fußgängerzone	110.000	2007	x	3	
Summe					1.795.446	Projekte 10		
2005	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße 53 und 63	Erneuerung Kita - 3.BA	936.978	2009	nein	
	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Prenzlauer Allee 227/228	Kultur- und Bildungszentrum, Barrierefreier Zugang	378.877	2004	nein	
	soz. Infra	32 - Helmholzplatz	Senefelder Str. 6	Jugendkulturzentrum Eliashof, Dacherneuerung	90.000	2009	nein	
	Straßenraum	32 - Helmholzplatz	Göhrener Straße / Senefelder Straße	Kreuzungsumbau	190.000	2010	x	5
	Straßenraum	37 - Kollwitzplatz	Husemannstraße / Szredzkistraße	Kreuzungsumbau	5.000	2009	x	20
	Straßenraum	37 - Kollwitzplatz	Kollwitzstraße / Szredzkistraße	Schulwegsicherung Grundschule	179.998	2007	x	1
	Straßenraum	38 - Winsstraße	Prenzlauer Berg 5	Gehwegvorstreckung vor Skaterpark	40.000	2007	x	8
Summe					1.820.853	Projekte 7		
2006	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	444.933	2010	x	1
	soz. Infra	32 - Helmholzplatz	Greifenhagener Straße 58	Grundschule, Umbau Keller, Erneuerung Fenster	432.000	2008	x	2
	soz. Infra	32 - Helmholzplatz	Senefelder Straße 6	Jugendkulturzentrum Eliashof, Dacherneuerung	586.635	2009	nein	
	Straßenraum	32 - Helmholzplatz	Greifenhagener Straße / Gneisstraße	Schulwegsicherung / Gehweginstandsetzung	140.000	2010	x	34
	Straßenraum	39 - Bötzowstraße	Greifswalder Straße	Erneuerung Seitenräume	61.279	2008	x	6
Summe					1.664.848	Projekte 5		
2007	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	398.984	2010	x	1
	soz. Infra	27 - Humannplatz	Dunckerstraße 64	Schliemann-Gymnasium, Aufwertung Aula	270.000	im Bau	x	17
	soz. Infra	31 - Falkplatz	Gleimstraße 46	Kita, Umbau Küche	156.600	2007	nein	
	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße 67	Grundschule, Aufwertung Fassade Turnhalle	185.539	2009	nein	
	soz. Infra	32 - Helmholzplatz	Pappelallee 41 A	Kita, Neugestaltung Freifläche	224.809	2010	nein	
	Grün- und Freiflächen	32 - Helmholzplatz	Lychener Straße 69	Neuanlage Spielplatz	96.660	2010	x	
	Grün- und Freiflächen	39 - Bötzowstraße	Pasteurstraße 24-26	Aufwertung Spielplatz	37.839	2010	x	
	Straßenraum	37 - Kollwitzplatz	Husemannstraße / Szredzkistraße	Kreuzungsumbau	84.764	2008	x	20
	Straßenraum	37 - Kollwitzplatz	Husemannstraße / Szredzkistraße	Kreuzungsumbau, Finanzierung BWB	7.500			
	Straßenraum	37 - Kollwitzplatz	Kollwitzstraße	Aufwertung Gehwege	181.771	2008	x	1
	Straßenraum	31 - Falkplatz	Sonnenburger Straße / Gleimstraße	Kreuzungsumbau	157.667	2010	x	19
	Planung	Allgemein		Aktualisierung INSEK	29.798	2007/08		
Summe					1.831.930	Projekte 12		
2008	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	3.233.439	2010	x	1
Summe					3.233.439	Projekte 1		
2009	soz. Infra	36 - Teutoburger Platz	Templiner Straße 1	Erneuerung Grundschule	1.749.774	2011/12	x	3
	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Danziger Straße 50	Denkmalgerechter Umbau zur Grundschule	583.798	2010	x	1
	Grün- und Freiflächen	39 - Bötzowstraße	Arnswalder Platz	Gestaltung und Ausstattung des Brunnenplateaus	94.834	2009/10	nein	
Planung	Allgemein		Dokumentation Stadtbauabibilanz	24.675	2010			
Summe					2.453.080	Projekte 4		

Übersicht Förderprojekte Stadtumbau Ost - nach Programmjahren

PJ	Bereich	LOR	Grundstück	Maßnahme	Förderung in Euro	Jahr der Fertigstellung/Projektstand	INSEK-Maßnahme	Nr.
2010	soz. Infra	39 - Bötzowstraße	Hans-Otto-Straße 40a, b	Aufwertung Kita - 1.BA	1.053.790	2011	x	16
	soz. Infra	33 - Thälmannpark	Diesterwegstraße 10	Kita, Erneuerung Gebäude, Freifläche	300.000	2011	x	21
	soz. Infra	37 - Kollwitzplatz	Danziger Straße 50	Aufwertung Außenanlagen Grundschule	319.016	2011	x	1
	Grün- und Freiflächen	37 - Kollwitzplatz	Saarbrücker Straße 8, 9	Neuanlage Spielplatz	49.993	im Bau	x	
	soz. Infra	34 - Grüne Stadt	John-Scheer-Straße 38	Erneuerung Turnvater Jahn-Grundschule	634.315	2011	x	10, 15, 19
Summe					2.357.114	Projekte 5		
2011	soz. Infra	33 - Thälmannpark	Ella-Kay- Straße 47	Erneuerung Grundschule am Planetarium	1.350.000	in Planung 2012/13	x	11
	soz. Infra	32 - Helmholtzplatz	Dunckerstraße 65/66	Kollwitz-Gymnasium, Neugestaltung Schulhof	350.000	in Planung 2012/13	x	Neu
	soz. Infra	32 - Helmholtzplatz	Dunckerstraße 64	Schliemann-Gymnasium, Ausbau für Ganztagsbetrieb	144.488	2011	x	17
	Grün- und Freiflächen	33 - Thälmannpark	Thälmannpark	Erneuerung Spielplatz (Ausstattung)	56.000	in Planung 2013		nein
Summe					1.900.488	Projekte 4		
2012	soz. Infra	39 - Bötzowstraße	Pasteurstraße 22	Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung, Pasteurstr. 22	600.000	in Planung 2013/14		nein
	soz. Infra	39 - Bötzowstraße	Hans-Otto-Straße 40a, b	Kita, Innensanierung und Aufstockung Bewegungsraum	1.393.630	in Planung 2012/14	x	16
	soz. Infra	34 - Grüne Stadt	Eugen-Schönhaar-Straße 18	Felix-Mendelsohn-Bartholdy-Schule, Sanierung Pausenfreiflächen	250.000	in Planung 2012	x	Neu
	soz. Infra	38 - Winsstraße	Christburger Straße 7	Grundschule an der Marie, Erneuerung Pausenfreiflächen	50.000	in Planung 2012		nein
	Grün- und Freiflächen	34 - Grüne Stadt	Anton-Saefkow-Park	Erneuerung von zwei Spielplätzen	150.000	in Planung 2012/13	x	
	Grün- und Freiflächen	33 - Thälmannpark	Thälmannpark	Erneuerung zweiter Spielplatz	144.000	in Planung 2012/13	x	
	soz. Infra	34 - Grüne Stadt	John-Scheer-Straße 38	Erneuerung Turnvater Jahn-Grundschule	1.634.674	2011	x	10, 15
	soz. Infra	34 - Grüne Stadt	John-Scheer-Straße 38	Erneuerung Sporthalle Turnvater Jahn-Grundschule	970.820	2011	x	19
Summe					5.193.124	Projekte 8		
Gesamtsumme					25.147.255	Projekte 73		
davon: in Planung					4.343.630	9		
realisiert					20.803.625	64		

Maßnahmen aus dem INSEK 2001²²

Grün- und Spielflächen

Maßnahme realisiert/ in Planung / **offen**
realisiert über StU/ in Planung

lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
2001	31 - Falkplatz	Rhinower Straße 6	Neuanlage Spielplatz			x	realisiert
2001	31 - Falkplatz	Topsstraße	Aufwertung der Freifläche zur Grünfläche			580.000,00 €	keine Angaben
2001	32 - Helmholtzplatz	Stargarder Straße 26-27	Neuanlage Spielplatz			x	realisiert
2001	33 - Thälmannpark	Fröbelplatz	Verknüpfung Fröbelplatz - Winspark als Teilbereich "Grüne Mitte" - STARTERPROJEKT			3.778.000,00 €	keine Angaben
2001	36 - Teutoburger Platz	Zehdenicker Straße 29-30	Neuanlage Spielplatz			x	realisiert
2001	36 - Teutoburger Platz	Oderberger Str. 19/ Eberswalder Str. 14-15	Neuanlage öffentlich nutzbare Freifläche			315.000,00 €	realisiert
2001	37 - Kollwitzplatz	Wasserturmplatz	Aufwertung Wasserturmplatz - STARTERPROJEKT			1.103.000,00 €	realisiert, in mehreren BA
2001	38 - Winsstraße	Jablonskistraße 29-30	Neuanlage Spielplatz		x Gesamt	514.000,00 €	realisiert
2001	38 - Winsstraße	Raabstraße 4-5	Neuanlage Spielplatz			x	realisiert
2001	39 - Bötzowstraße	Lieselotte-Herrmann-Straße 29	Aufwertung Spielplatz			x	realisiert
2001	39 - Bötzowstraße	Käthe-Niederkirchner-Straße 27	Neuanlage Spielplatz			x	realisiert
2001	39 - Bötzowstraße	Esmarchstraße 3	Neuanlage Spielplatz			x	nein
2001	39 - Bötzowstraße	Werneuchener Wiese	Aufwertung Verknüpfung Bötzowviertel - F'hain			2.630.000,00 €	offen
2001	39 - Bötzowstraße	Arnswalder Platz	Aufwertung Arnswalder Platz			662.000,00 €	realisiert, davon über StUmBau (ca. 95.000 €)
Summe						9.582.000,00 €	

²² Quelle: INSEK 2001, Bearbeitung Büro für Stadtplanung, -forschung und -erneuerung im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin Juli 2001

Schulen und Kindertagesstätten

Maßnahme realisiert/ in Planung / offen
realisiert über StU/ in Planung

lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
2001	31 - Falkplatz	Gleimstraße 46	Kita / Erneuerung			684.000,00 €	realisiert
2001	31 - Falkplatz	Gleimstraße 49	Schule am Falkplatz / Erneuerung Gebäudehülle			4.395.580,00 €	offen, s. INSEK 2007
2001	31 - Helmholtzplatz	Greifenhagener Str. 58-59	Thomas-Mann-Grundschule / Erneuerung Sporthalle + Aufwertung Schulvorplatz			3.860.240,00 €	realisiert, s. INSEK 2007
2001	32 - Helmholtzplatz	Lychener Str. 55-57	NEUBAU KITA			1.200.000,00 €	realisiert, freier Träger
2001	32 - Helmholtzplatz	Greifenhagener Str. 2	Erneuerung Kita			555.000,00 €	Mietobjekt, keine Priorität
2001	32 - Helmholtzplatz	Pappelallee 41a	Erneuerung Kita			1.080.000,00 €	realisiert, davon Freifläche über StUmBau (ca. 225.000 €)
2001	33 - Thälmannpark	Ella-Kay-Str. 47	Grundschule am Planetarium / Erneuerung Schulgebäude			1.694.930,00 €	in Realisierung, s. INSEK 2007
2001	34 - Grüne Stadt	John-Schehr-Str. 38	Turnvater-Jahn-Grundschule / Erneuerung Hauptgebäude			1.945.000,00 €	realisiert, s. INSEK 2007
2001	36 - Teutoburger Platz	Templiner Str. 1	Grundschule am Teutoburger Platz / Erneuerung Hauptgebäude			2.357.310,00 €	realisiert, s. INSEK 2007
2001	36 - Teutoburger Platz	Schönhauer Allee 165	Grundschule am Senefelderplatz / Erneuerung Schulgebäude			6.823.800,00 €	gem. KoFi ca. 5,24 Mio. € investiert offen: Sanierung Klassenräume; WC-Strang im VH inkl. für JFE
2001	36 - Teutoburger Platz	Choriner Straße 25	NEUBAU KITA			1.248.000,00 €	realisiert, freier Träger
2001	37 - Kollwitzplatz	Knaackstr. 53-67	Grundschule am Kollwitzplatz, Sanierung und Umbau Turnhalle (Schulbetrieb ergänzende Einrichtung)			1.607.600,00 €	realisiert
2001	37 - Kollwitzplatz	Knaackstr. 53 (1 + 2)	Erneuerung Kita - STARTERPROJEKT			1.960.000,00 €	realisiert, umfassend über StUmBau (ca. 2,29 Mio. €)
2001	37 - Kollwitzplatz	Belforter Str. 11	Erneuerung Kita (Haus 1 + 2)			1.051.000,00 €	realisiert
2001	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Straße 18	Heinrich-Roller-GS / Erneuerung Schulgebäude (Ökolog. Mod) - STARTERPROJEKT			1.450.000,00 €	realisiert, s. INSEK 2007
2001	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Straße 18	Heinrich-Roller-GS / Ausbau Aula, Sanierung Sporthalle - STARTERPROJEKT			594.000,00 €	realisiert
2001	38 - Winsstraße	Jablonskistr. 33	Erneuerung Kita			1.328.000,00 €	realisiert, davon Freifläche über StUmBau (ca. 346.000 €)
2001	39 - Bötzowstraße	Pasteurstr. 10/12	Homer-Grundschule / Erneuerung Schulgebäude			1.835.530,00 €	teilsaniert, s. INSEK 2007
2001	39 - Bötzowstraße	Hans-Otto-Str. 40 a/b	Erneuerung Kita-Gebäude			827.000,00 €	realisiert, s. INSEK 2007
Summe						36.496.990,00 €	

							Maßnahme realisiert/ in Planung / offen realisiert über StU/ in Planung
Gemeinbedarf							
lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
Jugendfreizeiteinrichtungen							
2001	37 - Kollwitzplatz	Saarbrücker Str. 22-24	Jugendhaus Königsstadt			115.000,00 €	entfallen
2001	37 - Kollwitzplatz	Danziger Str. 50	Rektorenhaus			1.624.000,00 €	realisiert
2001	38 - Winsstraße	Christburger Str. 7	ehem. Rektorenhaus, behindertengerechter Umbau (Hort-, Kinder- und Jugendfreizeit)			1.023.000,00 €	realisiert
Summe						2.762.000,00 €	
Kultureinrichtungen							
2001	37 - Kollwitzplatz	Prenzlauer Allee 227	Aufwertung und Gestaltung Kulturhof - STARTERPROJEKT			1.660.000,00 €	realisiert, s. INSEK 2007
2001	32 - Helmholtzplatz	Senefelder Straße 6	bauliche Aufwertung Jugendkulturzentrum Elias-Hof - STARTERPROJEKT			2.907.000,00 €	realisiert, s. INSEK 2007, Dacherneuerung über StUmBau (ca. 1,4 Mio. €)
2001	36 - Teutoburger Platz	Kastanienallee 7	Prater, nutzungsorientierte Sanierung			5.000.000,00 €	in Realisierung (StDMS)
Summe						9.567.000,00 €	

Maßnahmen aus fortgeschriebenem INSEK 2007²³ (für die Programmplanung ab 2008)

							Maßnahme realisiert/ in Planung / offen
							realisiert über StU/ in Planung
lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
12	27 - Humannplatz	E.-Weinert-Str. 70 / Gudvanger Str. 20	Karl-Friedrich-Schinkel-OS (zuk. Gemeinschaftsschule) / Erneuerung Schulgebäude + Freiflächen	kurzfristig	I.2	2.600.000,00 €	in Durchführung bis 2014 (StDMS)
17	27 - Humannplatz	Dunckerstr. 64	Schliemann Gymnasium / Sanierung Dach, Erneuerung Aula	mittelfristig	II	1.310.000,00 €	Teilmaßnahmen ca. 145.000 € (StUmBau), umfassende denkmalgerechte Sanierung in Durchführung bis 2015 (StDMS), offen: Sanierung Klassenräume
24	31 - Falkplatz	Gleimstraße 49	Schule am Falkplatz / Erneuerung Schulgebäude	mittelfristig	II	1.440.000,00 €	offen
2	32 - Helmholtzplatz	Greifenhagener Str. 58	Thomas-Mann-Grundschule / Erneuerung Sporthalle	kurzfristig	I	1.003.300,00 €	realisiert
13	32 - Helmholtzplatz	Wichertstr. 24, 25	Erneuerung Kita + JFE	kurzfristig	I.2	355.000,00 €	grundsaniert
17	32 - Helmholtzplatz	Dunckerstr. 65	Käthe-Kollwitz-Gymnasium / Sanierung, Dachausbau	mittelfristig	II	1.110.000,00 €	Grundsanierung Schule, Restmaßnahmen bis 2013 (StDMS), Neugestaltung Schulhof in Planung ca. 350.000 € (StUmBau 2012/13), offen: Sanierung Fenster
11	33 - Thälmannpark	Ella-Kay-Str. 47	Grundschule am Planetarium / Erneuerung Schulgebäude	kurzfristig	I.2	1.000.000,00 €	weitere Aufwertung Schule in Planung ca. 1,3 Mio. € (StUmBau 2012/13)
21	33 - Thälmannpark	Diesterwegstraße 10	Erneuerung Kita-Gebäude und Freifläche	mittelfristig	II	820.000,00 €	grundsaniert, dav. Teilmaßnahmen ca. 300.000 € (Stadtumbau)
28	33 - Thälmannpark	Ella-Kay-Str. 47	Grundschule am Planetarium / Erneuerung Freifläche	längerfristig	II	95.000,00 €	offen
29	33 - Thälmannpark	Ella-Kay-Str. 47	Grundschule am Planetarium / Erneuerung Sporthalle	längerfristig	II	50.000,00 €	offen , Sporthalle ist grundsaniert
8	34 - Grüne Stadt	Eugen-Schönhaar-Str. 18	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-OS / Erneuerung bauliche Hülle, Ausbau Schülerclub	kurzfristig	I	1.200.000,00 €	offen , Schülerclub ist realisiert
10	34 - Grüne Stadt	John-Schehr-Str. 38	Turnvater-Jahn-Grundschule / Erneuerung Sportfreiflächen und Schulhof	kurzfristig	I.2	520.000,00 €	offen
15	34 - Grüne Stadt	John-Schehr-Str. 38	Turnvater-Jahn-Grundschule / Erneuerung Hauptgebäude	mittelfristig	II	700.000,00 €	energetische Erneuerung (K1)
19	34 - Grüne Stadt	John-Schehr-Str. 38	Turnvater-Jahn-Grundschule / Erneuerung Sporthalle	mittelfristig	II	240.000,00 €	energetische Erneuerung (K1)
20	34 - Grüne Stadt	John-Schehr-Str. 35	Erneuerung Kita-Gebäude	mittelfristig	II	1.791.000,00 €	grundsaniert

²³ Quelle: Fortschreibung INSEK 2007, Bearbeitung: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin November 2007

lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
3	36 - Teutoburger Platz	Templiner Str. 1	Grundschule am Teutoburger Platz / Erneuerung Hauptgebäude	kurzfristig	I	1.500.000,00 €	realisiert ca. 1,75 Mio. € (StUmBau)
9	36 - Teutoburger Platz	Schönhäuser Allee 165 / Choriner Straße 24	Grundschule am Senefelderplatz / Gestaltung Freifläche und Zugang Spielplatz	kurzfristig	I	Kostenansatz liegt noch nicht vor	Neugestaltung Schulhof in Planung bis 2014 (StDMS)
14	36 - Teutoburger Platz	Schönhäuser Allee 165	Grundschule am Senefelderplatz / Erneuerung Freiflächen (2. Schulhof und Vorplatz)	mittelfristig	II	420.000,00 €	Neugestaltung Schulhof in Planung bis 2014 (StDMS)
1	37 - Kollwitzplatz	Danziger Str. 50	Erneuerung Grundschule, Umnutzung Gesamt- zu Grundschule	kurzfristig	I	5.900.000,00 €	realisiert, ca. 5 Mio. € (StUmBau)
25	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Straße 18	Heinrich-Roller-GS / Erneuerung Schulgebäude	mittelfristig	II	475.000,00 €	realisiert
27	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Straße 18	Heinrich-Roller-GS /Neubau Sporthalle	mittelfristig	II	2.700.000,00 €	in Planung 2013/14
4	39 - Bötzwstraße	Greifswalder Str. 25	Kurt-Schwitters-Oberschule / Erneuerung Schulgebäude	kurzfristig	I	1.790.000,00 €	grundsaniert
5	39 - Bötzwstraße	Greifswalder Str. 25	Kurt-Schwitters-Oberschule / Schulhofgestaltung und Zwischennutzung Sporthalle	kurzfristig	I	1.060.000,00 €	realisiert
6	39 - Bötzwstraße	Pasteurstr. 10/12	Homer-Grundschule / Erneuerung Schulgebäude	kurzfristig	I	460.000,00 €	teilsaniert, offen: Klassenräume, Fenster
7	39 - Bötzwstraße	Pasteurstr. 10/12	Homer-Grundschule / Erneuerung Turnhalle	kurzfristig	I	500.000,00 €	realisiert
16	39 - Bötzwstraße	Hans-Otto-Str. 40 a/b	Erneuerung Kita-Gebäude und Erschließungsweg	mittelfristig	II	2.743.000,00 €	grundsaniert, Restmaßnahmen in Durchführung bis 2014 ca. 2,5 Mio. € gesamt (STUmBau)
22	39 - Bötzwstraße	Pasteurstr. 7/11	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-OS / Erneuerung Sporthalle	mittelfristig	II	400.000,00 €	offen
23	39 - Bötzwstraße	Pasteurstr. 7/11	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-OS / Erneuerung Schulgebäude	mittelfristig	II	600.000,00 €	teilsaniert, offen: Klassenräume, Fenster
26	39 - Bötzwstraße	D.-Bonhoeffer-Straße 6-8	Homer GS / Neubau Sporthalle	mittelfristig	II	4.000.000,00 €	offen (erst 2 von 4 Grundstücken gesichert)
30	39 - Bötzwstraße	Greifswalder Str. 25 / Schweizer Garten	Kurt-Schwitters-OS / Neubau Sporthalle	mittelfristig	II	4.100.000,00 €	offen (Grundstück vorhanden)
Summe						40.882.300,00 €	

Grün- und Spielflächen

Maßnahme realisiert/ in Planung / **offen**
realisiert über StU/ in Planung

lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
4	32 - Helmholtzplatz	Stargarder Straße 51	Neuanlage Spielplatz	kurzfristig	I	122.000,00 €	realisiert
5	32 - Helmholtzplatz	Kanzowstraße 12/13	Qualifizierung Spielplatz	kurzfristig	I	100.000,00 €	realisiert
8	32 - Helmholtzplatz	Schliemannstraße	Neuanlage Spielplatz	kurzfristig	I	191.000,00 €	realisiert
10	32 - Helmholtzplatz	Senefelder Straße 21	Neuanlage Spielplatz	mittelfristig	II	154.500,00 €	offen (unklare Eigentumsverhältnisse)
12	32 - Helmholtzplatz	Helmholtzplatz	Umbau, Erweiterung Platzhaus	mittelfristig	II	41.000,00 €	realisiert
11	33 - Thälmannpark	Greifswalder Straße / Danziger Straße	Zugang Spielplatz und Erneuerung Spielplatz	mittelfristig	II	Kostenansatz liegt noch nicht vor	in Planung 2012/13 ca. 144.000 € (StUmBau) inkl. zusätzlich zweiter Spielplatz
14	34 - Grüne Stadt	Anton-Saefkow-Straße	Zugang zum Anton-Saefkow-Park und Erneuerung Spielplatz	mittelfristig	II	Kostenansatz liegt noch nicht vor	Erneuerung von zwei Spielplätzen in Planung 2012/13 ca. 150.000 € (StUmBau)
2	36 - Teutoburger Platz	Oderberger Str. 19	Hirschhof / Erweiterung Grünfläche und Spielplatz	kurzfristig	I	600.000,00 €	offen (unklare Eigentumsverhältnisse)
1	37 - Kollwitzplatz	Rykestraße 21	Neuanlage Spielplatz	kurzfristig	I	150.000,00 €	realisiert
6	37 - Kollwitzplatz	Saarbrücker Str. 8, 9	Neuanlage Spielplatz	kurzfristig	I	123.000,00 €	im Bau ca. 180.000 € (StUmBau), geplante Fertigstellung 2012
9	37 - Kollwitzplatz	Rykestraße 38	Neuanlage Spielplatz	kurzfristig	II	79.000,00 €	Teilmaßnahmen
13	37 - Kollwitzplatz	Wasserturmplatz	Instandsetzung Wasserbehälter	mittelfristig	II	200.000,00 €	realisiert
16	38 - Winsstraße	Greifswalder Str. 219-220	Neuanlage Spielplatz	mittelfristig	III	113.000,00 €	? (keine Angaben)
3	39 - Bötzowstraße	Dietrich-Bonhoeffer-Str. 22-27	Erneuerung Spielplatz	kurzfristig	I	506.000,00 €	offen (unklare Eigentumsverhältnisse)
7	39 - Bötzowstraße	Hans-Otto-Str. 8/10, Hufelandstraße	Neuanlage Spielplatz	kurzfristig	I	320.000,00 €	realisiert
15	39 - Bötzowstraße	Pasteurstr. 22/26	Neuanlage Spielplatz	mittelfristig	III	272.000,00 €	realisiert ca. 38.000 € (StUmBau)

Summe **2.971.500,00 €**

							Maßnahme realisiert/ in Planung / offen realisiert über StU/ in Planung
Verkehr / Straßenraum							
lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
19	31 - Falkplatz	Sonnenburger Straße / Kopenhagener Str. (Sackgasse)	Umbau des Straßenraums vor Fußgängerbrücke dafür: Realisierung Einrichtung Tempo 30, Umbau Knoten	mittelfristig	II	200.000,00 €	keine Realisierung, dafür prioritär Ecke Gleimstraße realisiert ca. 157.700 € (PJ 2007)
5	32 - Helmholtzplatz	Senefelder/ Göhrener Straße	Kreuzung Göhrener Str./ Senefelder Straße (Gehwege Göhrener Str./ Gehwegvorstreckung)	kurzfristig	I	314.000,00 €	realisiert 289.000 € (PJ 2002 + 2005)
14	32 - Helmholtzplatz	Ahlbecker Straße / Dunckerstraße	Kreuzung Ahlbecker Straße / Dunckerstraße / Gehwegvorstreckungen	mittelfristig	II	90.000,00 €	in Planung für 2013 (StDMS)
15	32 - Helmholtzplatz	Dunckerstr. / Kanzowstraße	Kreuzung Dunckerstraße / Kanzowstraße / Gehwegvorstreckungen und Gehwege Dunckerstraße	mittelfristig	II	140.000,00 €	in Planung für 2013 (StDMS) Doppelknoten mit Maßn. Nr. 14
27	32 - Helmholtzplatz	Kanzowstraße	Querungshilfen vor Spielplätzen	mittelfristig	II	105.000,00 €	Prüfung Erfordernis mit KoFiÜ
28	32 - Helmholtzplatz	Lychener Straße	Querungshilfen zw. Kita + Grünflächen	mittelfristig	II	75.000,00 €	Prüfung Erfordernis mit KoFiÜ
29	32 - Helmholtzplatz	Stargarder Straße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	1.053.000,00 €	in Planung
30	32 - Helmholtzplatz	Pappelallee	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	100.000,00 €	Anlage von Radverkehrsanlagen mit ca. 3,0 Mio. €
31	32 - Helmholtzplatz	Schliemannstraße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	291.000,00 €	in Planung
32	32 - Helmholtzplatz	Raumerstraße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	563.000,00 €	in Planung
33	32 - Helmholtzplatz	Buchholzer Straße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	189.000,00 €	in Planung ab 2013
34	32 - Helmholtzplatz	Gneiststraße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	50.000,00 €	realisiert 140.000 € (PJ 2006) Fertigstellung in 2012
35	36 - Teutoburger Platz	Choriner Straße	Gehwegvorstreckungen vor Choriner Str. 25	mittelfristig	II	83.000,00 €	realisiert
36	36 - Teutoburger Platz	Christinenstraße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	136.000,00 €	nördl. Teil realisiert 30.000 €, Erhöhung Grünanteil, Rest in Planung 2013
37	36 - Teutoburger Platz	Templiner Straße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	91.000,00 €	in Planung 2012/13
1	37 - Kollwitzplatz	Kollwitzstraße	Instandsetzung Gehwege	kurzfristig	I	1.830.000,00 €	im Bau 2012, ca. 181.800 € (PJ 2007)
2	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße	Gehwegvorstreckungen nördl. Wassertumplatz	kurzfristig	I	67.000,00 €	in Fertigstellung 2012
3	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße/Wörther Str.	Kreuzungsumbau / Gehwegvorstreckungen	kurzfristig	I	105.000,00 €	im Bau 2012
4	37 - Kollwitzplatz	Belforter Straße	Gehweginstandsetzung / -vorstreckungen	kurzfristig	I	387.000,00 €	im Bau, geplante Fertigstellung 2012

lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
11	37 - Kollwitzplatz	Saarbrücker Str./Straßburger Straße	Kreuzungsumbau / Gehwegvorstreckungen	kurzfristig	I.2	105.000,00 €	Realisierung 2012
20	37 - Kollwitzplatz	Knaackstraße / Sredzkistr.	Kreuzungsumbau / Gehwegvorstreckungen	kurzfristig	II	105.000,00 €	in Planung 2012/13
21	37 - Kollwitzplatz	Rykestraße / Sredzkistraße	Vehrrkehrsberuhigung / Gehwegvorstreckungen	kurzfristig	II	45.000,00 €	Realisierung 2012
22	37 - Kollwitzplatz	Belforter Str. / Diederhofer Str. dafür Straßburger Straße	Kreuzungsumbau / Gehwegvorstreckungen	kurzfristig	II	75.000,00 €	Realisierung 2012
23	37 - Kollwitzplatz	Kolmarer Straße	Querungshilfen	kurzfristig	II	45.000,00 €	keine Realisierung, Maßnahme entfallen
24	37 - Kollwitzplatz	Belforter Straße /Kolmarer Straße	Kreuzungsumbau / Gehwegvorstreckungen	kurzfristig	II	75.000,00 €	im Bau, geplante Fertigstellung 2012
25	37 - Kollwitzplatz	Metzer Straße	Erweiterung Gehwegvorstreckungen	mittelfristig	II	80.000,00 €	keine Realisierung, Maßnahme entfallen
26	37 - Kollwitzplatz	Rykestraße	Gehweginstandsetzung	kurzfristig	II	1.012.000,00 €	im Bau 2012
7	38 - Winsstraße	Marienburger Straße	Verkehrsberuhigung und Querungshilfen / Marienburger Str. östlicher Teil	kurzfristig	I	60.000,00 €	realisiert 135.000 €
8	38 - Winsstraße	Prenzlauer Berg	Verkehrsberuhigung und Querungshilfen vor Skateranlagen	kurzfristig	I	40.000,00 €	keine Realisierung, Maßnahme entfallen
12	38 - Winsstraße	Immanuelkirchstraße / Winsstraße	Kreuzungsumbau / Verkehrsberuhigung und Querungshilfen	kurzfristig	I.2	75.000,00 €	realisiert
13	38 - Winsstraße	Christburger Straße / Winsstraße	Kreuzungsumbau / Verkehrsberuhigung und Querungshilfen	kurzfristig	I.2	75.000,00 €	realisiert
17	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Straße	Verkehrsberuhigung / Querungshilfen vor Heinrich- Roller-Straße 18 <u>zusätzlich vor Leisepark (3 Stck.)</u>	mittelfristig	II	30.000,00 €	in Planung 2013
42	38 - Winsstraße	Jablonskistraße / Winsstraße	Kreuzungsumbau / Verkehrsberuhigung und Querungshilfen	mittelfristig	II	105.000,00 €	in Planung 2012
43	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Straße / Winsstraße	Kreuzungsumbau / Verkehrsberuhigung und Querungshilfen	mittelfristig	II	60.000,00 €	in Planung 2012
44	38 - Winsstraße	Heinrich-Roller-Straße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	701.000,00 €	in Planung 2012
45	38 - Winsstraße	Immanuelkirchstraße	Gehweginstandsetzung	mittelfristig	II	519.000,00 €	in Fertigstellung 2012
6	39 - Bötzwstraße	Greifswalder Str. 23, 25	Instandsetzung Gehwege / Erschließung Greifswalder Str. 23/25	kurzfristig	I	105.000,00 €	realisiert 138.000 €, Erneuerung Straßenbeleuchtung + 2.BA (PJ 2006)
9	39 - Bötzwstraße	Am Friedrichshain / Bötzwstraße	Rückbau Einmündung Am Friedrichshain / Bötzwstraße	kurzfristig	I	90.000,00 €	im Bau, geplante Fertigstellung 2012
10	39 - Bötzwstraße	Am Friedrichshain	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Querungshilfen im Verlauf des gesamten Straßenzuges	kurzfristig	I	432.000,00 €	Radwegeprogramm des Senats, im Bau, geplante Fertigstellung 2012

lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
16	39 - Bötzowstraße	Bötzowstraße / Käthe-Niederkirchner-Str.	Kreuzung Bötzowstr. / Käthe-Niederkirchner-Str. / Umbau und Gehwegvorstreckungen	mittelfristig	II	582.000,00 €	realisiert
17	39 - Bötzowstraße	Bötzowstraße / Lieselotte-Herrmann-Str.	Bötzowstr. / Lieselotte-Herrmann-Str. / Umbau und Gehwegvorstreckungen	mittelfristig	II	105.000,00 €	keine Realisierung, aktuell kein Bedarf
38	39 - Bötzowstraße	Am Friedrichshain	Verkehrsberuhigung / Wohngebieterschließung Am Friedrichshain	mittelfristig	II	152.000,00 €	keine Realisierung, aus Sanierungszielen nicht mehr finanzierbar
39	39 - Bötzowstraße	Pasteurstraße	Querungshilfe vor Spielplatz Pasteurstraße 22-28	mittelfristig	II	225.000,00 €	in Planung 2012/13
40	39 - Bötzowstraße	Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Verkehrsberuhigung vor Spielplätzen Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6-9	mittelfristig	II	143.000,00 €	im Bau, geplante Fertigstellung 2012
41	39 - Bötzowstraße	Hans-Otto-Straße / Hufelandstraße	Kreuzungsumbau / Verkehrsberuhigung und Querungshilfen	mittelfristig	II	165.000,00 €	in Planung 2012/13
Summe						11.075.000,00 €	

zusätzlich:

32 - Helmholtzplatz	Lettestraße	zwei Gehwegvorstreckungen				in Planung
32 - Helmholtzplatz	Göhrener- / Raumestraße	Gehwegvorstreckungen				in Planung
32 - Helmholtzplatz	Buchholzer- / Pappelallee	Gehwegvorstreckungen				in Planung
32 - Helmholtzplatz	Gethsemanestraße	Gehweginstandsetzung und Ecke Stargarder Gebietseinmündung				in Planung
32 - Helmholtzplatz	Stargarder Straße	Gehwegvorstreckungen, vier Knoten				realisiert

Gemeinbedarf

Maßnahme realisiert/ in Planung / **offen**
realisiert über StU/ in Planung

lfd. Nr.	LOR-Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen zum Umsetzungsstand
Jugendfreizeiteinrichtungen							
1	39 - Bötzowstraße	Am Friedrichshain 18a	Jugendfreizeiteinrichtung / Umbau Bestandsgebäude	kurzfristig	I	550.000,00 €	Weiternutzung als Kita
2	38 - Winsstraße	Winsstraße 42	Erneuerung / Neubau Spielhaus des ASP auf der MARIE nach dauerhafter Standortsicherung	mittelfristig	II	380.000,00 €	realisiert
3	33 - Thälmannpark	Danziger Straße 111	Kellersanierung JFZE Dimi	mittelfristig	II	390.000,00 €	offen
Summe						1.320.000,00 €	

Kultureinrichtungen

1	37 - Kollwitzplatz	Prenzlauer Allee 227	PB-Museum / Fortführung der Maßnahme Hauptgebäude	kurzfristig	I	215.000,00 €	realisiert
2	32 - Helmholtzplatz	Senefelder Straße 6	Elias-Hof/Umbau Aula, Seitenflügel, Hof	kurzfristig	I	1.972.450,00 €	Reaktivierung als Grundschule in 2010
3	37 - Kollwitzplatz	Prenzlauer Allee 227	Volkshochschule / Erneuerung Rektorenwohnhaus	kurzfristig	I	500.000,00 €	offen
4	32 - Helmholtzplatz	Pappelallee 41b	Nachnutzung Grundstück Musikschule / Freiflächengestaltung, Medientrennung (Heizung)	kurzfristig	I	200.000,00 €	offen
Summe						2.887.450,00 €	

Senioreneinrichtungen

1	Amimplatz	Paul-Robson-Straße 15	Seniorenbegegnungsstätte / behindertengerechte Erschließung	kurzfristig	I	40.000,00 €	außerhalb
2		Grellstraße 14	Seniorenbegegnungsstätte / behindertengerechte Erschließung	mittelfristig	II	40.000,00 €	außerhalb
Summe						80.000,00 €	

5.2 Noch durchzuführende Maßnahmen

Bedarfsanmeldungen bezirklicher Fachämter

lfd. Nr.	Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	offener Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen
	31 - Falkplatz	Gleimstraße 49	Schule am Falkplatz / Erneuerung Gebäudehülle			2.500.000,00 €	
	31 - Falkplatz	Gleimstraße 49	Schule am Falkplatz / Erneuerung Aula inkl. Verteilerküche			450.000,00 €	
	31 - Falkplatz	Gleimstraße 49	Schule am Falkplatz / Erneuerung Gymnastikhalle			350.000,00 €	
	33 - Thälmannpark	Danziger Straße 111	Jugendzentrum "Dimi" / Bauwerkstrockenlegung inkl. Neuaufbau Terrasse, Sanierung Kelleraußenwand, Kellerräume			650.000,00 €	
	33 - Thälmannpark	Ella-Kay-Straße zwischen Fröbelstraße und Grundschule am Planetarium	Öffentliche Verkehrsflächen / Gehweg (Maßnahmen zur Schulwegsicherung / Befestigung Gehweg ca. 210 m)			50.000,00 €	
	33 - Thälmannpark	Ella-Kay-Straße 47	Grundschule am Planetarium / Sanierung Nebengebäude, bauliche Hülle und innen (bezirkliche Eigenmittel)			700.000,00 €	bezirkliche Eigenmittel
	33 - Thälmannpark	Ella-Kay-Straße 47	Grundschule am Planetarium / Aufwertung Schulhof und Außenanlagen inkl. Sportfreiflächen			450.000,00 €	
	33 - Thälmannpark		Thälmannpark / Sanierung Teich			180.000,00 €	für PJ 2013 angemeldet
	33 - Thälmannpark		Thälmannpark / Sanierung und Aufwertung der Wege und Grünflächen			500.000,00 €	
	33 - Thälmannpark		Thälmannpark / Neugestaltung Brunnenplatz			150.000,00 €	
	33 - Thälmannpark		Thälmannpark / Aufwertung Jugendspielplatz mit Bolzplatz (nördlich)			150.000,00 €	
	33 - Thälmannpark	Danziger Straße 101, 102, 103	Kulturareal Danziger Straße 101, 102, 103 / Energetische Sanierung bauliche Hülle, Fassade, Fenster, Balkone, Haustechnik, Grundleitungen, Bauwerkstrockenlegung			5.000.000,00 €	Klärungsbedarf zur Entwicklung / Gesamtfinanzierung des Areals
	33 - Thälmannpark	Fröbelplatz	Öffentliche Grünanlage Fröbelplatz / Aufwertung historischer Stadtplatz inkl. behindertengerechter Gestaltung, Wiederherstellung der Funktion			600.000,00 €	

Bedarfsanmeldungen bezirklicher Fachämter

lfd. Nr.	Planungsraum	Adresse	Maßnahme	Zeithorizont	Priorität	offener Finanzbedarf, geschätzt	Anmerkungen
	34 - Grüne Stadt	John-Schehr-Str. 38	Turnvater-Jahn-Grundschule / Aufwertung des Schulhofes inkl. der Sportfreiflächen (inkl. Tiefenentrümmerung)			1.350.000,00 €	Umfang Tiefenentrümmerung prüfen
	34 - Grüne Stadt	Bötzowstraße	Öffentliche Verkehrsflächen / Gehweg Bötzowstraße entlang der Kindertagesstätte (120 m)			35.000,00 €	bezirkliche Eigenmittel
	34 - Grüne Stadt	John-Schehr-Str.	Öffentliche Verkehrsflächen / Neugestaltung Gehwegbereich vor der Turnvater-Jahn-Grundschule inkl. Schulvorplatz, John-Schehr-Straße (100 x 3,50 m)			50.000,00 €	
	34 - Grüne Stadt	Eugen-Schönhaar-Str. 18	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Oberschule / Sanierung bauliche Hülle (Fassade, Fenster)			1.500.000,00 €	
	34 - Grüne Stadt	Eugen-Schönhaar-Str. 18	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Oberschule / Brandschutzmaßnahmen (fehlende Nottreppe)			450.000,00 €	
	34 - Grüne Stadt	Eugen-Schönhaar-Str. 18	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Oberschule / Aufwertung Schulhof			350.000,00 €	
	34 - Grüne Stadt	Anton-Saefkow-Park	Anton-Saefkow-Park / Sanierung und Aufwertung des Parks (Wege, Mauern, Vegetation), Verbesserung der Zugangssituation			1.500.000,00 €	
	38 - Winsstraße (Teilbereich Moderssohnstr.)	Mendelssohnstraße	Mendelssohnstraße / Grünfläche Mendelssohnstraße (Hangkante), Aufwertung Hangkante inkl. Balkon, Stegüberarbeitung			300.000,00 €	bezirkliche Eigenmittel

Summe **17.265.000,00 €**

	31 - Helmholtzplatz	Dunckerstraße 65/66	Käthe-Kollwitz-Oberschule / Sanierung / Erneuerung Fenster			750.000,00 €	Sicherung Finanzierung über Städtebaulicher Denkmalschutz bzw. vereinnahmte Ausgleichsbeträge
	31 - Helmholtzplatz	Dunckerstraße 64	Heinrich-Schliemann-Oberschule / Sanierung der Klassenräume inkl. Elektro, Sanierung der hinteren Freifläche			3.500.000,00 €	Sicherung Finanzierung über Städtebaulicher Denkmalschutz bzw. vereinnahmte Ausgleichsbeträge
	36 - Teutoburger Platz	Schönhauer Allee 165	Grundschule am Senefelderplatz / Sanierung der Klassenräume (inkl. Elektro)			1.300.000,00 €	Sicherung Finanzierung über Städtebaulicher Denkmalschutz bzw. vereinnahmte Ausgleichsbeträge
	36 - Teutoburger Platz	Schönhauer Allee 165	Grundschule am Senefelderplatz / Erneuerung Sanitärbereich im Vorderhaus (Schule + JFE)			450.000,00 €	Sicherung Finanzierung über Städtebaulicher Denkmalschutz bzw. vereinnahmte Ausgleichsbeträge

Summe **6.000.000,00 €**

5.3 Bewertung des Umsetzungsstandes

Es folgen Bewertungen des Umsetzungsstandes und zum Verbleib in der Förderkulisse auf der räumlichen Ebene der Planungsräume.

03061131 - Falkplatz		Gebietskulisse: - Stadtbau	
Gebiet			
Größe	ca. 72 ha		
Einwohner (2007)	9.734		
Einwohner (2011)	9.596		
Dichte / EW pro ha	133		
Wohnungen (1995)	6.176		
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung	
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Gebietes als innerstädtisches Wohnquartier festigen • Weiterführung der Strategie der Bündelung von finanziellen Ressourcen 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ 	
Profilierungspotentiale und –aktivitäten		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ± ? 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von Spielplätzen, Erneuerung Kitastandort und JFE, • Grundschule am Falkplatz weiterhin mit hohem Erneuerungsbedarf • keine Maßnahmen bekannt
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)			
Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen		<ul style="list-style-type: none"> ± 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Teilmaßnahmen: Sanierung Hortgebäude, weiterhin hoher Erneuerungsbedarf, offen: Sanierung Fassade, Fenster (gravierende Schadstellen),Aula inkl. Verteilerküche, Gymnastikhalle, Restmaßnahmen Schulhof nachrichtlich: • Kita Gleimstraße 46/47 (freier Träger) ist grundsaniert (Fassade nur Fugensanierung), Freiflächen sind neugestaltet (aus INSEK 2001) • JFE Sonnenburger Str. 69 ist gundsaniert

<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung und Quantifizierung der Freiflächen 	<p>✓</p> <p>±</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von 2 Spielplätzen Sonnenburger Str. 67 und Kopenhagener Str. 70 • öffentliche Grünflächen Mauerpark und Falkplatz (Gestaltung um 1992) sind durch hohe Übernutzung gekennzeichnet, Sanierungsbedarf in Teilbereichen, z.B. Amphitheater
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbau Straßenraum Sonnenburger / Kopenhagener Straße(Sackgasse) 	<p>✓</p>	<ul style="list-style-type: none"> • keine Realisierung, dafür prioritär Ecke Gleimstraße erneuert ca. 157.700 € (PJ 2007)
<p>Bewertung:</p>		
<p>In der Grundschule am Falkplatz war und ist noch ein großer Erneuerungsbedarf vorhanden. Die öffentlichen Grünflächen Mauerpark und Falkplatz sind durch hohe Übernutzung gekennzeichnet. Generationsübergreifende Angebote sind nicht vorhanden.</p> <p>Für die weitere Entwicklung sollten folgende Zielsetzungen weiter verfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Grundschule am Falkplatz, energetische Sanierung (dringender Handlungsbedarf) • Qualifizierung des Spielplatzes Gaudystraße <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Schaffung von Angeboten für die über 65-jährigen <p>Nach Sicherstellung der Erneuerung der Grundschule sind die wichtigsten Ziele in Bezug auf öffentliche Einrichtungen erreicht. In Verbindung mit der stabilen Bevölkerung ist die Gebietsentwicklung dann weitestgehend abgeschlossen.</p> <p><u>Empfehlung:</u> Entlassung aus aktiver Stadtumbaukulisse nach Sicherung der noch erforderlichen Erneuerungsmaßnahmen an der Grundschule.</p>		

03061332 – Helmholtzplatz Inkl. kleiner Teil Humannplatz		Gebietskulisse: - Stadtbau - Sanierungsgebiet - Städtebaulicher Denkmalschutz (Humannplatz)	
Gebiet Größe (Sanierungsgebiet) Einwohner (2007) 22.644 Einwohner (2011) 22.963 Dichte / EW pro ha 255 Wohnungen (1995) 14.053			
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung	
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Gebietes als innerstädtisches Wohnquartier festigen • Weiterführung der Strategie der Bündelung von finanziellen Ressourcen 		✓ ✓	
Profilierungspotentiale und –aktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • Stadtteil durch Investition in die soziale Infrastruktur und in den öffentlichen Raum als innerstädtischen Wohnort für eine sozial, kulturell und altersstrukturell durchmischte Bewohnerschaft weiter qualifizieren • Entwicklung von Konzepten zur flexiblen, den demografischen Entwicklungen angepassten Konzepten zur Nutzung der vorhandenen baulichen Ressourcen der sozialen Infrastruktur 		✓ ✓	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von Spielplätzen, Erneuerung Kitastandort und JFE, Qualifizierung der Schulstandorte • Flexibler Standort Eliashof als Grund- und Musikschule mit Zwischennutzung als Kinder-, Kulturzentrum
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)			
Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Kita und JFE Wichertstraße • Erneuerung der Thomas-Mann-Grundschule, Turnhalle Greifenhagener Str. 58 • Aufwertung Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Sanierung, Dachausbau • (Humannplatz)Aufwertung Schliemann-Gymnasium, Sanierung Dach, Erneuerung Aula 		✓ ✓ ± ±	<ul style="list-style-type: none"> • Kita und JFE Wichertstr. grundsaniert, Ersatzneubau Kita Lychener Str. 55, Kita Pappelallee 41 umfassend erneuert, in Planung Neubau Kita Pappelallee 40 (Blockrandbebauung Brache Gewobag), Finanzierung Grundstücks-erwerb noch ungeklärt • Schule, Turnhalle, Freifläche sind umfassend erneuert, Restmaßnahmen 2012) • teilsaniert, Neugestaltung Schulhof 2012/13 (350.000 € StU Ost), offen: Sanierung/ Erneuerung Fenster, Umbau Verwaltungstrakt • Aula, Schulhof realisiert, Sanierung Schule (Fassade, Brandschutz in Planung bis 2014 (StDMS), offen: Sanierung Klassenräume inkl. Elektro, hintere Freifläche

<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung und Quantifizierung der Freiflächen 	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Neuerrichtung von 3 Grünflächen und 8 Spielplätzen sowie Neugestaltung 4 vorhandener Spielplätze, des Helmholtzplatzes und der Grünanlage Pappelallee (ehem. Friedhof)
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreiches Maßnahmenpaket zur Schulwegsicherung, Schaffung von Querungshilfen vor Spielplätzen und Infrastruktureinrichtungen (Verkehrsberuhigung) • Gehweginstandsetzung 	✓	<ul style="list-style-type: none"> • viele Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Aufwertung des Straßenraums sind realisiert bzw. in Planung für 2013
<p>Bewertung:</p>		
<p>Das Gebiet ist durch einen hohen Sanierungsstand gekennzeichnet. Einige Maßnahmen befinden sich noch in der Baudurchführung (Straßenbauarbeiten, Erneuerung der beiden Gymnasien).</p> <p>Für die weitere Entwicklung sollten folgende Zielsetzungen weiter verfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Restmaßnahmen am Käthe-Kollwitz-Gymnasiums mit Fenstersanierung/-erneuerung • Erforderliche Klassenraumsanierung am Schliemann-Gymnasium (Humannplatz) • Weitere Erneuerung der Grundschule im Eliashof, Senefelder Str. 6 durch Bezirk selbst (von 2000-2010 Zwischennutzung als Kinder- und Kulturzentrum, aufgrund des gravierenden Anstiegs der Kinderanzahl erfolgte Reaktivierung in 2010) <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Angeboten für die über 65-jährigen aufgrund des Anstiegs der Altersgruppe <p>Mit der Sicherung der Realisierung der noch ausstehenden Sanierung der Fenster bzw. Klassenräume an den beiden Gymnasien sind die wichtigsten Ziele in Bezug auf öffentliche Einrichtungen umgesetzt. In Verbindung mit der stabilen Bevölkerung ist die Gebietsentwicklung dann weitestgehend abgeschlossen.</p> <p><u>Empfehlung:</u> Entlassung aus aktiver Stadtbaukulisse.</p> <p>Für die Finanzierung noch erforderlicher Erneuerungsmaßnahmen stehen bis zur Aufhebung des Sanierungsgebietes Ende 2013 weiterhin Städtebauförderungsmittel bzw. Einnahmen aus den erhobenen Ausgleichsbeträgen zur Verfügung. Darüber hinaus ist eine Förderung im Rahmen des Städtebaulichen Denkmalschutzes möglich.</p>		

03061434 - Grüne Stadt/Anton-Saefkow-Park		Gebietskulisse: - Stadtbau	
Gebiet			
Größe	ca. 41 ha		
Einwohner (2007)	5.042		
Einwohner (2011)	5.693		
Dichte / EW pro ha	139		
Wohnungen (1995)	3.565		
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung	
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle als ruhiges, familienfreundliches und grünraumnahes Wohnquartier festigen • Erhalt des Segments des Wohnungsmarktes für einkommensschwächere Haushalte • Bevölkerungsverluste in dem Quartier verhindern • Rolle als Standort für soziale Infrastruktur für das Quartier festigen • Attraktive Zugänglichkeit der Freiraumangebote sicherstellen 		<ul style="list-style-type: none"> ± ? ✓ ± ± 	<ul style="list-style-type: none"> • Potenziale nicht ausgeschöpft • Bewertung nicht möglich • Einwohnerzuwachs ggü. 2006 • Potenziale nicht ausgeschöpft • Attraktivität insgesamt noch gering, Qualifizierungsbedarf erforderlich
Profilierungspotentiale und –aktivitäten		±	<ul style="list-style-type: none"> • Teilmaßnahmen realisiert bzw. in Planung, vorhandener Resterneuerungsbedarf
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)			
Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ± ± 	<ul style="list-style-type: none"> • Kita ist grundsaniert (u.a. UEP) • energetische Sanierung der Schule und Turnhalle (K1), Teil der Freifläche, offen: Maler innen, Aufwertung Schulhofs inkl. Sportfreiflächen • Teilmaßnahmen realisiert, Sanierung innenliegende Sporthalle, Ausbau Schülerclub, Neugestaltung hintere Hoffläche in Planung 2012 (250.000 € StU Ost), offen: Sanierung Klassenräume, Treppenhäuser, Fassade, Fenster, fehlende Nottreppe (Hinweis: Vorderhaus des Schulstandortes wird durch Miet-WE genutzt)

<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Attraktivierung der Zugänglichkeit des Anton-Saefkow-Parks von der Anton-Saefkow-Straße aus • Qualifizierung des Anton-Saefkow-Parks durch punktuelle Aufwertungsmaßnahmen 	<p>-</p> <p>±</p>	<ul style="list-style-type: none"> • offen • Aufwertung von 2 Spielplätzen in Planung 2012/13 (150.000 € StU Ost), weitere Qualifizierung erforderlich
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Maßnahmen benannt 	<p>±</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Beseitigung von Gehwegschäden im Bereich der sozialen Infrastruktureinrichtungen
<p>Bewertung:</p>		
<p>An den beiden Schulstandorten ist noch Erneuerungsbedarf vorhanden. Auch bei den vier öffentlichen Grünflächen / dem Thälmannpark sind die Qualifizierungsmaßnahmen zur Aufwertung des Gebiets und der Gesamtsituation noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Für die weitere Entwicklung sollten folgende Zielsetzungen weiter verfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Qualifizierung des Infrastruktur (Turnvater-Jahn-Grundschule, Felix-Mendelssohn-Bartholdy-OS) • Weitere Aufwertungsmaßnahmen im Anton-Saefkow-Park, Attraktivierung der östlichen und westlichen Zugänge <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was passiert mit Areal Güterbahnhof? Untersuchungsergebnisse zu den Entwicklungspotentialen des Güterbahnhofsareals liegen noch nicht vor. <p><u>Empfehlung:</u> Für die weitere Gebietsentwicklung wird ein Verbleib im Stadtumbauprogramm empfohlen.</p>		

03071536 – Teutoburger Platz		Gebietskulisse: - Stadtbau - Sanierungsgebiet - Städtebaulicher Denkmalschutz	
Gebiet			
Größe	ca. 55 h		
Einwohner (2007)	8.177		
Einwohner (2011)	10.070		
Dichte / EW pro ha	183		
Wohnungen (1995)	5.354		
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung	
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Gebietes als innerstädtisches Wohnquartier festigen • Weiterführung der Strategie der Bündelung von finanziellen Ressourcen 		✓	
<p>Profilierungspotentiale und –aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtteil durch Investition in die soziale Infrastruktur und in den öffentlichen Raum als innerstädtischen Wohnort für eine sozial, kulturell und altersstrukturell durchmischte Bewohnerschaft weiter qualifizieren • Entwicklung von Konzepten zur flexiblen, den demografischen Entwicklungen angepassten Konzepten zur Nutzung der vorhandenen baulichen Ressourcen der sozialen Infrastruktur 		✓ ± ✓	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von Spielplätzen, Qualifizierung Kitastandorte, Grundschule, • vorhandener Resterneuerungsbedarf an der Schule am Senefelder Platz inkl. am Standort vorhandener JFE • Flexibler Standort Schönhauser Allee 165 mit Kita, Schule, JFE, Förderzentrum Lernen, Kultureinrichtungen Prater
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)			
<p>Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Grundschule am Teutoburger Platz, Templiner Str. 1 • Erneuerung der Grundschule am Senefelder Platz, Schönhauser Allee 165 (seit 2009 Aufbau als Grundschule, Förderschwerpunkt Lernen läuft aus) • Aufwertung der am selben Standort integrierten Kita (VH links 1.OG) und JFE (VH rechts DG) 		✓ ± ✓ ±	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Erneuerung der Schule, Turnhalle und Freiflächen (Fertigstellung 2012, Finanzierung StDMS, StU Ost, UEP) • Abschnittsweise Erneuerung außen und innen, inkl. Turnhalle, Neugestaltung rückwärtige Hof- und Freiflächen in Planung 2013/14 (StDMS), offen: Sanierung der Klassenräume inkl. Elektroinstallation (hohe Priorität) • Aufwertung Kita im Rahmen der Schulerneuerung realisiert, • JFE teilsaniert, offen: Sanierung Sanitärbereiche inkl. Teilbereich Schule (2 Stränge)

<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung und Quantifizierung der Freiflächen 	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von 3 Spielplätzen und 1 Grünanlage, Teutoburger Platz 1998 gestaltet, Spielplatz 2009, <u>offen</u>: Neugestaltung Grünanlage Hirschhof (ungeklärte Eigentumsverhältnisse)
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Querungshilfen Choriner Straße • Gehweginstandsetzung Templiner Straße, Christinenstraße 	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Teilmaßnahmen sind realisiert, Fertigstellung Restmaßnahmen bis 2013
<p>Bewertung:</p>		
<p>Das Gebiet ist durch einen hohen Sanierungsstand gekennzeichnet. Die Schule am Senefelder Platz befindet sich im Rahmen Städtebaulicher Denkmalschutz noch in der Baudurchführung bis 2014 (Erneuerung der Freiflächen). Zudem besteht am Standort noch Erneuerungsbedarf hinsichtlich der Sanierung der Klassenräume (hohe Priorität seitens des Schulamtes).</p> <p>Für die weitere Entwicklung sollten folgende Zielsetzungen weiter verfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erforderliche Klassenraum- sowie Sanitärstrangsanierung an der Schule am Senefelder Platz <p>Mit der Sicherung der Realisierung der noch ausstehenden Restmaßnahmen am Standort der Schule am Senefelder Platz sind die wichtigsten Ziele in Bezug auf die öffentlichen Einrichtungen erreicht.</p> <p>In Verbindung mit der stabilen Bevölkerung ist die Gebietsentwicklung dann weitestgehend abgeschlossen.</p> <p><u>Empfehlung:</u> Entlassung aus aktiver Stadtumbaukulisse.</p> <p>Für die Finanzierung noch erforderlicher Erneuerungsmaßnahmen stehen bis zur Aufhebung des Sanierungsgebietes Ende 2012 noch Städtebauförderungsmittel bzw. Einnahmen aus den erhobenen Ausgleichsbeträgen zur Verfügung. Darüber hinaus ist eine Förderung im Rahmen des Städtebaulichen Denkmalschutzes möglich.</p>		

03071537 - Kollwitzplatz		Gebietskulisse: - Stadtbau (ehem. Sanierungsgebiet 12. AVO 27.04.2011)	
Gebiet			
Größe	ca. 84 ha		
Einwohner (2007)	13.996		
Einwohner (2011)	14.023		
Dichte / EW pro ha	167		
Wohnungen (1995)	7.775		
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung	
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Gebietes als innerstädtisches Wohnquartier festigen • Weiterführung der Strategie der Bündelung von finanziellen Ressourcen 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ 	
Profilierungspotentiale und –aktivitäten			
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteil durch Investition in die soziale Infrastruktur und in den öffentlichen Raum als innerstädtischen Wohnort für eine sozial, kulturell und altersstrukturell durchmischte Bewohnerschaft weiter qualifizieren • Entwicklung von Konzepten zur flexiblen, den demografischen Entwicklungen angepassten Konzepten zur Nutzung der vorhandenen baulichen Ressourcen der sozialen Infrastruktur 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von Spielplätzen, umfassende Erneuerung von Grünanlagen, Kitastandorten, JFE`s, Grundschulen • Wasserspeicher mit Nutzung als Kunst- und Musikhaus
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)			
Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Reaktivierung und Erneuerung der Grundschule Danziger Straße 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> • Denkmalgerechte Erneuerung (StU Ost) der Schule und der Freiflächen, (Wiederöffnung in 2010) <p><u>nachrichtlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Erneuerung des Schulstandortes der Grundschule am Kollwitzplatz, Knaakstr. 67, Neubau Sporthalle in der Sredzkistraße (aus INSEK 2001) • Umfassende Erneuerung von drei Kitastandorten Knaakstr. 27 und Knaakstr. 53, Belforter str. 11 inkl. Freiflächen (aus INSEK 2001) • Grundsaniierung Jugendhaus Königsstadt, Saarbrücker Str. 23, Abenteuerspielplatz Kollwitzstr. 35

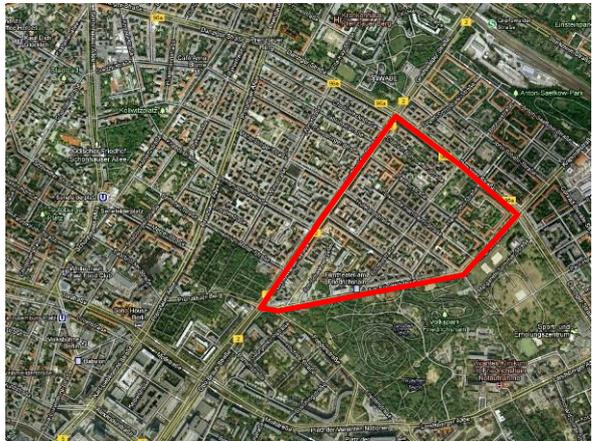
<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung und Quantifizierung der Freiflächen 	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von 6 Spielplätzen, von 5 Grünanlagen wurden 4 neugestaltet (Kollwitzplatz, Senefelder Platz, Wasserturmplatz), <u>offen</u>: Grünanlage Saarbrücker Straße / Prenzlauer Allee (Hanglage, eingeschränkte Nutzung)
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreiches Maßnahmenpaket zur Schulwegsicherung, Schaffung von Querungshilfen vor Spielplätzen und Infrastruktureinrichtungen, (Verkehrsberuhigung) • Gehweginstandsetzung 	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Teilmaßnahmen sind realisiert, viele Maßnahmen befinden sich 2012 in Durchführung
<p>Bewertung:</p>		
<p>Das Gebiet ist durch einen hohen Sanierungsstand gekennzeichnet. Öffentliche Einrichtungen, Freiflächen umfassend erneuert, sichere und aufgewertete Verkehrswege geschaffen.</p> <p>Somit sind die wesentlichen Zielsetzungen im Gebiet erreicht und die Gebietsentwicklung ist in Verbindung mit der stabilen Bevölkerung weitestgehend abgeschlossen.</p> <p><u>Empfehlung:</u> Entlassung aus aktiver Stadtumbaukulisse.</p>		

03071633 - Thälmannpark		Gebietskulisse: - Stadtumbau		
Gebiet				
Größe	ca. 42 ha			
Einwohner (2007)	2.593			
Einwohner (2011)	2.482			
Dichte / EW pro ha	59			
Wohnungen (1995)	1.460			
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung		
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle als ruhiges, familienfreundliches und grün-raumnahes Wohnquartier festigen • Erhalt des Segments des Wohnungsmarktes für einkommensschwächere Haushalte • Bevölkerungsverluste in dem Quartier verhindern, Stigmatisierung vorbeugen • Rolle als Standort für soziale Infrastruktur für das Quartier festigen, Angebotsstrukturen für die gesamte Stadtumbaukulisse ausweiten und attraktiv gestalten • Attraktive Zugänglichkeit des Quartiers und der Freiraumangebote sowie der sozialen Infrastrukturstandorte sicherstellen 		<ul style="list-style-type: none"> ± ? ± ± ± 	<ul style="list-style-type: none"> • Potenziale nicht ausgeschöpft • Bewertung nicht möglich • leichter Einwohnerverlust ggü. 2006 • Potenziale nicht ausgeschöpft, Erneuerungsaktivität gering • Attraktivität insgesamt noch gering, Qualifizierungsbedarf erforderlich 	
Profilierungspotentiale und –aktivitäten				
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Infrastrukturstandorte durch Erhöhung des Ausstattungsstandards • Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung des Wohnquartiers, der Grün- und Freiflächen sowie der sozialen Infrastrukturstandorte 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ± 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilmaßnahmen realisiert bzw. in Planung, vorhandener Resterneuerungsbedarf • dito, Potentiale nicht ausgeschöpft 	
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)				
Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen				
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Schule, Sporthalle, Freiflächen der Grundschule am Planetarium, Ella-Kay-Str. 47 mit Erhöhung des Ausstattungsstandards, Verbesserung der Erschließungssituation des Schulgebäudes 		<ul style="list-style-type: none"> ± 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilmaßnahmen in Planung 2012/13 (1,3 Mio. € StU Ost), offen: Sanierung Nebengebäude innen und außen, Qualifizierung Freiflächen <p><u>nachrichtlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita Diesterwegstraße 10 ist grund-saniert • offen: Sanierung Jugendzentrum „Dimi“, Danziger Str. 111 (Bauwerkstocken-legung, Sanierung Terrasse, aus INSEK 2001) 	

<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung des Zugangs des Spielplatzes an der Danziger Straße/ Greifswalder Straße • Qualifizierung und Quantifizierung der Freiflächen 	±	<ul style="list-style-type: none"> • geringer Erneuerungsstatus der vier vorhandenen Grünflächen, Fröbelplatz: Teilerneuerung von 2 Spielplätzen erfolgt, Restfläche offen • Thälmannpark: geplante Erneuerung von zwei der fünf vorhandenen Spielplätze in 2012 (200 T€ StU Ost), offen: Qualifizierung des Parkareals
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verringerung der Barrierefunktion der Danziger Straße (durch bessere Querungsmöglichkeiten) zur Erschließung der Infrastrukturstandorte 		<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prioritär
<p>Bewertung:</p>		
<p>Am Standort der Grundschule am Planetarium war und ist noch ein großer Erneuerungsbedarf vorhanden. Auch bei den vier öffentlichen Grünflächen / dem Thälmannpark sind die Qualifizierungsmaßnahmen zur Aufwertung des Gebiets und der Gesamtsituation noch nicht ausreichend erfolgt.</p> <p>Für die weitere Entwicklung sollten folgende Zielsetzungen weiter verfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Verbesserung der sozialen Infrastruktur (Restmaßnahmen Grundschule am Planetarium, der JFE „Dimi“) • Qualifizierung des Thälmannparks (übergeordneter Versorgungsaspekt) als zentraler Identifikations- und Aufenthaltsraum für alle Altersgruppen, Aufwertung der östlichen und südlichen Zugänge, Beseitigung von Angsträumen • Verbesserung der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität des Fröbelplatzes und der Grünfläche Danziger Straße / Prenzlauer Allee <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung Potenziale für erneuerbare Energien (große Freiflächen) • Potenzial für energieeinsparende Einzelmaßnahmen an Wohngebäuden (Plattenbauten aus 1980er Jahren) • Was passiert mit dem Kulturareal Danziger Straße 101, 102, 103? Klärung zur Nutzung des gesamten Areals, der hohen Sanierungskosten und Gesamtfinanzierung. • Was passiert mit Verwaltungsstandort Fröbelstraße? Wie wird sich der Verwaltungsstandort entwickeln. • Das Gebiet Thälmannpark dient auch der Freiflächenversorgung der angrenzenden dicht überbauten gründerzeitlichen Quartiere (Versorgungsaufgabe in zentraler Lage). Weitere Vernetzung erforderlich. <p>Empfehlung: Für die weitere Gebietsentwicklung wird ein Verbleib im Stadtbauprogramm empfohlen.</p>		

03071638 - Winsstraße		Gebietskulisse: - Stadtbau (ehem. Sanierungsgebiet 12. AVO 27.04.2011)	
Gebiet			
Größe	ca. 72 ha		
Einwohner (2006)	14.686		
Einwohner (2011)	16.093		
Dichte / EW pro ha	224		
Wohnungen (1995)	8.988		
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung	
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Gebietes als innerstädtisches Wohnquartier festigen • Weiterführung der Strategie der Bündelung von finanziellen Ressourcen 		✓	
Profilierungspotentiale und –aktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • Stadtteil durch Investition in die soziale Infrastruktur und in den öffentlichen Raum als innerstädtischen Wohnort für eine sozial, kulturell und altersstrukturell durchmischte Bewohnerschaft weiter qualifizieren • Entwicklung von Konzepten zur flexiblen, den demografischen Entwicklungen angepassten Konzepten zur Nutzung der vorhandenen baulichen Ressourcen der sozialen Infrastruktur 		✓	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von Spielplätzen und Grünanlagen (geringer Restbedarf), umfassende Erneuerung von Kita-standorten, Grundschulen, JFE`s
		?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Maßnahmen bekannt
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)			
Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Heinrich-Roller-Grundschule, Heinrich-Roller-Str. 18 inkl. Neubau einer Sporthalle 		✓	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Erneuerung der Schule mit Turnhalle und der Freiflächen, offen: Brandschutzmaßnahmen innen, Neubau Sporthalle in 2013/14 (Finanzierung über Ausgleichsbeträge) <p><u>nachrichtlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ • Umfassende Erneuerung der Grundschule an der Marie, Christburger Str. 7, Neugestaltung Teilfreifläche in 2012 (StU Ost), Neubau Turnhalle Winsstraße 49/50 ✓ • Umfassende Erneuerung Kita Jablonskistr. 33 (aus INSEK 2001) ✓ • Erneuerung JFE Winsstr. 49, Neubau Spielhaus ASP „Marie“, Marienburger Str. 42-44

<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung und Quantifizierung der Freiflächen 	<p>✓ ±</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von 3 Spielplätzen und 2 Grünanlagen (Marienburger Str. 41-46, und • „Leisepark“, neue Parkanlage auf ehem. Friedhof an der Heinrich-Roller-Straße, von rund 15.900 m² wurden bislang ca. 6.600 m² umgestaltet, Gestaltung der Restflächen ist offen
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreiches Maßnahmenpaket zur Schulwegsicherung, Schaffung von Querungshilfen vor Spielplätzen und Infrastruktureinrichtungen, (Verkehrsberuhigung) • Gehweginstandsetzung 	<p>✓</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilmaßnahmen sind realisiert, viele Maßnahmen befinden sich für 2012 in Planung
<p>Bewertung:</p>		
<p>Das Gebiet ist durch einen hohen Sanierungsstand gekennzeichnet. Öffentliche Einrichtungen, Freiflächen wurden umfassend erneuert, sichere und aufgewertete Verkehrswege geschaffen.</p> <p>Somit sind die wesentlichen Zielsetzungen im Gebiet erreicht und die Gebietsentwicklung ist in Verbindung mit der stabilen Bevölkerung weitestgehend abgeschlossen.</p> <p><u>Empfehlung:</u> Entlassung aus aktiver Stadtumbaukulisse.</p>		

03071639 - Bötzowstraße		Gebietskulisse: - Stadtbau (ehem. Sanierungsgebiet 12. AVO 27.04.2011)	
Gebiet			
Größe	ca. 56 ha		
Einwohner (2006)	11.172		
Einwohner (2011)	11.881		
Dichte / EW pro ha	212		
Wohnungen (1995)	6.339		
Entwicklungsziele und Leitbilder (gem. INSEK 2007)		Umsetzungsstand und Bewertung	
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Gebietes als innerstädtisches Wohnquartier festigen • Weiterführung der Strategie der Bündelung von finanziellen Ressourcen 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ 	
Profilierungspotentiale und –aktivitäten			
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteil durch Investition in die soziale Infrastruktur und in den öffentlichen Raum als innerstädtischen Wohnort für eine sozial, kulturell und altersstrukturell durchmischte Bewohnerschaft weiter qualifizieren • Entwicklung von Konzepten zur flexiblen, den demografischen Entwicklungen angepassten Konzepten zur Nutzung der vorhandenen baulichen Ressourcen der sozialen Infrastruktur 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage bzw. Neugestaltung von Spielplätzen, Grünanlage Arnswalder Platz teilsaniert, umfassende Erneuerung von Kitastandorten, JFE's, Teilsanierung Schulstandorte • Keine Maßnahmen bekannt
Aufwertungsmaßnahmen (gem. INSEK 2007)			
Gemeinbedarf/ sonstige Einrichtungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Homer-Grundschule, Pasteurstraße 10-12 inkl. Turnhalle • Qualifizierung Schulstandort (zukünftiger Gymnasialstandort) Pasteurstr. 7-11 (Abendgymnasium, ehem. Filiale der Kurt-Schwitters-Oberschule) 		<ul style="list-style-type: none"> ± ± ✓ ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> • Schule ist teilsaniert, Turnhalle und Freiflächen sind erneuert, offen: Sanierung Klassenräume, Fenster, Brandschutzmaßnahmen • geplanter Ausbau des Standortes zu einem 3-zügigen Gymnasium (Maßnahme der bezirklichen Investitionsplanung, Gründung zum Schuljahr 2017/18), inkl. Neubau Sporthalle (4 HT, strittige Eigentumsverhältnisse, bislang 2 von 4 erforderlichen Grundstücken erworben) <p><u>nachrichtlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Erneuerung der Kitas Am Friedrichshain 18a und Hans-Otto-Str. 40a, b (aus INSEK 2001) • Neuerrichtung JFE Esmarchstr. 27 • geplanter Neubau JFE Pasteurstr. 22 in 2013/14 (600.000 € StU Ost), derzeit Abräumung

	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsanierung Kurt-Schwitters-OS Bötzowstraße 11 und Greifswalder Str. 25 (zwei Standorte) bis 2012, Restmaßnahmen Bötzowstr. 11: Maler Flure, Brandschutzmaßnahmen, Neubau Sporthalle (Grundstück vorhanden)
<p>Öffentliche Frei- und Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung und Quantifizierung der Freiflächen 	✓ ±	<ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von 3 bzw. Neugestaltung von 3 Spielplätzen, die geplante Erneuerung des Spielplatzes Dietrich-Bonhoefer Str. 22-27 ist aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse unsicher • Teilsanierung Grünanlage Arnswalder Platz
<p>Öffentliche Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreiches Maßnahmenpaket zur Schulwegsicherung, Schaffung von Querungshilfen vor Spielplätzen und Infrastruktureinrichtungen, (Verkehrsbekuhigung) • Gehweginstandsetzung 	✓	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen sind überwiegend realisiert bzw. in Durchführung und werden Ende 2012 abgeschlossen.
Bewertung:		
<p>Das Gebiet ist durch einen hohen Sanierungsstand gekennzeichnet. Kitas und JFE`s wurden umfassend erneuert bzw. neu errichtet und Schulwege sicherer gestaltet. Einige Maßnahmen befinden sich noch in der Baudurchführung, wie die Sanierung der Kurt-Schwitters-OS in der Bötzowstr. 11 und der Greifswalder str. 25. Es besteht jedoch auch noch ein Resterneuerungsbedarf beim Arnswalder Platz sowie in der Homer-Grundschule. Noch nicht realisiert ist zudem der Neubau der Sporthalle am Standort der Greifswalder Str. 25.</p> <p>Für die weitere Entwicklung sollten folgende Zielsetzungen weiter verfolgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Qualifizierung der Homer-Grundschule, Ausbau Pasteurstraße 7-11 als zukünftiger Gymnasialstandort (in bezirklicher I-Planung eingestellt) <p>Mit der Sicherung der Realisierung der beiden Maßnahmen sind die wesentlichen Zielsetzungen im Gebiet erreicht und die Gebietsentwicklung ist in Verbindung mit der stabilen Bevölkerung weitestgehend abgeschlossen.</p> <p><u>Empfehlung:</u> Entlassung aus aktiver Stadtumbaukulisse.</p>		

6. Ausblick

In Prenzlauer Berg sind die positiven Wirkungen des Stadtumbaus deutlich erkennbar. Über 70 Einzelprojekte aus den Bereichen Schule, Kita, Grün und Verkehr sind allein durch das Stadtumbauprogramm initiiert und realisiert worden.

Viele Projekte konnten nur durch die Kombination verschiedener Förderprogramm- und Haushaltsmittel umgesetzt werden. Dies zeigt, dass es richtig war, die Stadtumbaukulisse so zu definieren, dass sie die bereits seit Beginn der 1990er Jahre festgelegten Sanierungsgebiete in Prenzlauer Berg einschloss.

Die Bündelung der Fördermittel in einem Gebiet hat die Handlungsfähigkeit Berlins, vor allem des Bezirkes, deutlich erhöht und dazu beigetragen, dass sich das Gebiet zu einem beliebten innerstädtischen Wohnquartier entwickelt hat. Die Gesamtheit der Fördermaßnahmen führte dazu, dass nachweislich eine Aufwertung der Gesamtsituation erfolgte.

Heute sind die Altbauquartiere von Prenzlauer Berg weitgehend saniert und bilden eine bevorzugte Wohnlage für junge, in stabilen sozialen Verhältnissen lebende Haushalte. Insgesamt stieg die Bevölkerungszahl im Fördergebiet Prenzlauer Berg von 2000 bis 2011 um ca. 14 Prozent.

Neben der Sanierung des Wohnungsbestandes haben vor allem die Verbesserung der sozialen Infrastruktur und die Aufwertung des öffentlichen Raumes maßgeblich dazu beigetragen.

Bei Betrachtung des erreichten Sanierungsstandes, der räumlichen Verteilung der geförderten Projekte sowie der noch bestehenden Handlungsbedarfe wird deutlich, dass der Mitteleinsatz vorwiegend innerhalb der Sanierungsgebietskulisse erfolgte.

Als Gesamtfazit kann festgestellt werden, dass die Planungsräume, in denen sich der Stadtumbau Ost mit anderen Förderprogrammen überlagert hat, aus der Förderkulisse entlassen werden können und dort, wo es diese Überlagerung nicht gab, noch vereinzelter Handlungsbedarf festzustellen ist.

Daher wird empfohlen die Planungsräume Thälmannpark, Grüne Stadt und Falkplatz noch in der Förderkulisse zu belassen.

Aufgrund der Attraktivität und der starken Anziehung des Stadtumbaugebietes wird die Nachfrage an Wohnraum anhalten. Für vereinzelt noch vorhandene Baulücken sind daher Neubauaktivitäten zu erwarten. Eine weitere bauliche Verdichtung führt dabei zu zusätzlichen Bedarfen an Infrastruktureinrichtungen, die jedoch aufgrund der vorhandenen städtebaulichen Strukturen, auch unabhängig von der Finanzierung, nur bedingt gedeckt werden können.

Um die Investoren an der Erweiterung der Infrastruktur zu beteiligen, müssen alle Möglichkeiten, die die Bauleitplanung bietet, ausgeschöpft werden, u.a. durch den Abschluss städtebaulicher Verträge. Die Beteiligung der jeweiligen Investoren sollte dabei in Relation zu der durch sie induzierten Erweiterung der Infrastruktur stehen.

Quellenverzeichnis

- Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept für das Gebiet Prenzlauer Berg in Berlin-Pankow, Abschlussbericht: Büro für Stadtplanung, -forschung und -erneuerung im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin Juli 2001
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Berlin-Pankow / Prenzlauer Berg 2007: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin November 2007
- Stadtbau Ost Pankow- Prenzlauer Berg, Zwischenbilanz 2009: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH im Auftrag des Bezirksamtes Pankow von Berlin, Berlin April 2010
- Stadtbau in Berlin, Monitoringbericht 2010: Planergemeinschaft Dubach, Kohlbrenner im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin 2011
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung, Berichte 2009, 2010 und 2011, Tabellen zu den Status- und Dynamikindikatoren auf Ebene der Planungsräume, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Bevölkerungsprognose für Berlin 2007-2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Referat IA Stadtentwicklungsplanung in Zusammenarbeit mit Friedrich Bluth, Berlin August 2009
- Schulentwicklungsplanung 2012-2016, Bezirksamt Pankow von Berlin, Amt für Schule und Sport, Berlin 2011

Wichtige Quellen waren zudem:

- Daten des Amtes für Statistik Berlin / Brandenburg
- Zuarbeiten und Auskünfte von verschiedenen beteiligten Fachämtern des Bezirksamtes Pankow von Berlin:
 - Amt für Schule und Sport, Frau Dr. Weiß
 - Abteilung Jugend und Facility Management, Frau Berthold, Frau Zabel
 - Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt: Tiefbauamt Herr Beuge und Frau Schneider, Landschaftsplanungsamt Frau Poutrus, Frau Benjamin
 - Amt für Kultur und Bildung, Frau Pompe
- Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH
- eigene Berechnungen

ANLAGEN

Tabellen

- Einwohnerentwicklung in absoluten Zahlen und Grafiken
- Übersicht Schulstandorte (Kapazität und Erneuerungsstand der Einrichtungen)
- Übersicht Kindertagesstätten (Kapazität und Erneuerungsstand der Einrichtungen)
- Übersicht Kinder- und Jugendfreizeitstätten (Kapazität und Erneuerungsstand der Einrichtungen)
- Übersicht öffentliche Grün- und Freiflächen (Größe und Erneuerungsstand)

Pläne

- Umsetzungsstand Maßnahmenplan Soziale Infrastruktur
- Umsetzungsstand Maßnahmenplan öffentlicher Raum
- Maßnahmenkarte offene bzw. zusätzliche Erneuerungsbedarfe

Sonstige

- Projektdatenblätter mit Fotodokumentation